

Pfr. Hugo Brunner

Mit 75 Jahren in die wohlverdiente Pension!

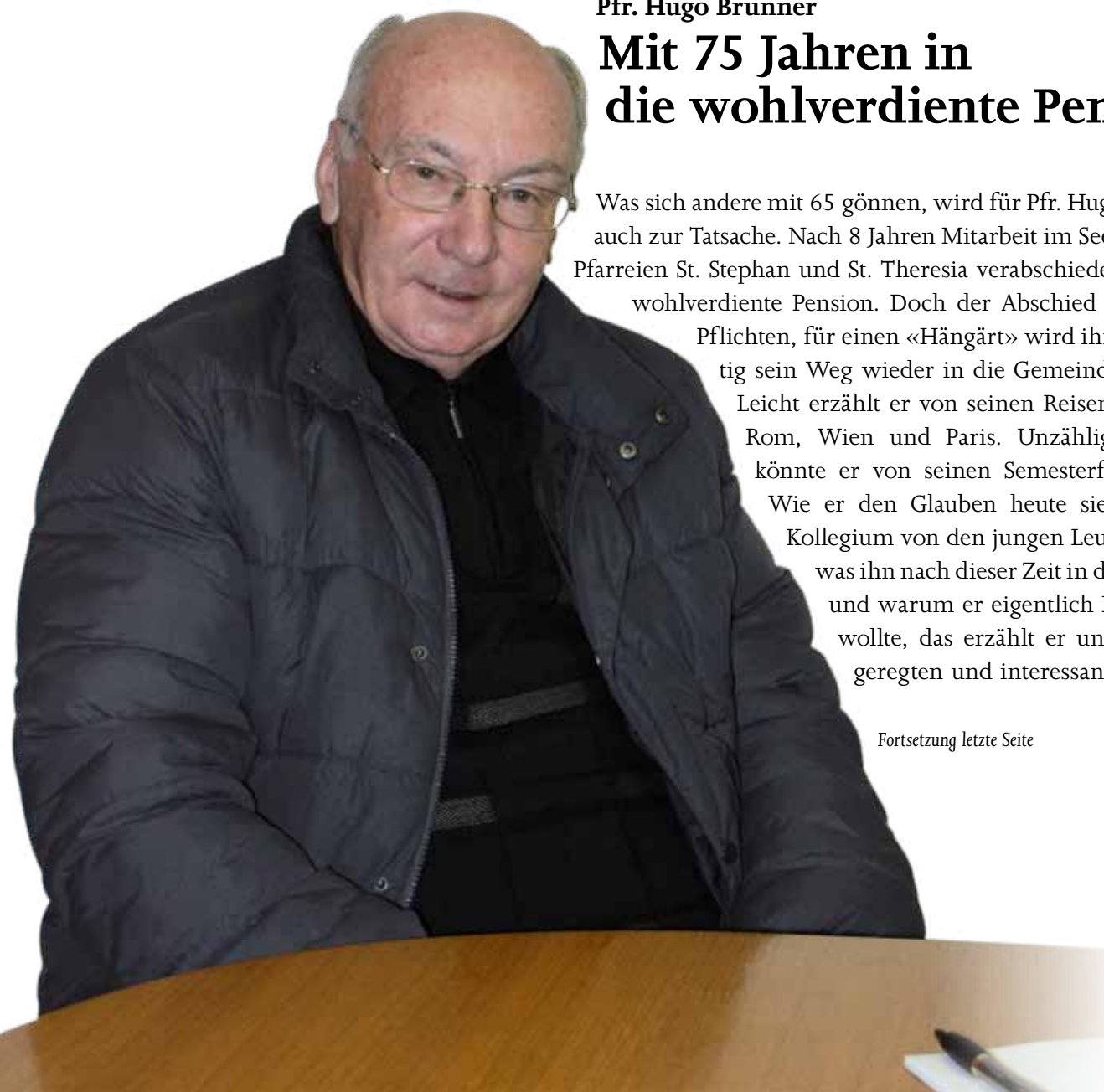
Was sich andere mit 65 gönnen, wird für Pfr. Hugo Brunner jetzt auch zur Tatsache. Nach 8 Jahren Mitarbeit im Seelsorgeteam der Pfarreien St. Stephan und St. Theresia verabschiedet er sich in die wohlverdiente Pension. Doch der Abschied gilt nur seinen

Pflichten, für einen «Hängärt» wird ihn auch inskünftig sein Weg wieder in die Gemeinde Leuk führen.

Leicht erzählt er von seinen Reisen nach London, Rom, Wien und Paris. Unzählige Geschichten könnte er von seinen Semesterferien erzählen.

Wie er den Glauben heute sieht, was er im Kollegium von den jungen Leuten gelernt hat, was ihn nach dieser Zeit in die Pfarreien zog und warum er eigentlich Priester werden wollte, das erzählt er uns in einem angeregten und interessanten Gespräch...

Fortsetzung letzte Seite



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
Mobile 079 471 09 92



André Werlen
Versicherungsberater
Mobile 079 401 97 72



Mischel Amacker
Versicherungsberater
Mobile 079 230 53 74



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
Mobile 079 307 70 24

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4 A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
AXA.ch/brig



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Kulturwandern



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Kulturwandern ist in! «Natur», «Kultur» und «Authenzität» sind die Trends im internationalen Tourismus. Dies belegen Statistiken und Erfahrungswerte unserer Touristiker.

Als Kulturort in einem wunderschönen Naturpark mit vielen traditions- und erlebnisreichen Facetten haben somit Leuk und seine Region gute Entwicklungschancen.

Der Gemeinderat unterstützt diese Entwicklung konkret, so unter anderem durch:

- den Aufbau einer touristischen Informationsplattform im Zentrum SOSTA
- die Mitfinanzierung von nationalen und regionalen Wanderrouten (Via-Routen)
- die Mitwirkung im Naturpark Pfyn-Finges
- die Mitgliedschaft im Projekt Agro Espace Leuk-Raron
- die Abgeltung touristischer Dienstleistungen an Leuk Tourismus
- die Mitfinanzierung des öffentlichen Verkehrs und des Bahnhofs Leuk
- die Erhaltung von Kulturgütern und Kulturlandschaften

- die Erhaltung des historischen Ortsbildes
- das Projekt Pavé plus
- den Erhalt von Trockenmauern
- die Förderung der Biodiversität

Auch Erschmatt hat touristisch Einiges zu bieten. Die «Marke Erschmatt», der «Sortengarten Erschmatt», Backtage, die «Erlebniswelt Roggen Erschmatt» oder das geplante «Kompetenzzentrum Roggen» sind interessante Projekte, welche uns die Vielfalt auf der Sonnenseite aufzeigen. Die Erkundung der Erschmattered Kulturlandschaft, das Dreschen im Stadel, die Brotleiter im Spycher, der Roggenanbau, das Ernten mit der Sichel, die Aussaatage, fachkundige Führungen und vieles mehr werden heute schon in Erschmatt angeboten.

Und im Rahmen der Fusion hat sich der Gemeinderat auch verpflichtet, ab 2013 für die touristische Entwicklung von Erschmatt zusätzliche Mittel gezielt einzusetzen. Ein erstes Projekt besteht in der gezielten Vermarktung der regionalen Wanderroute Leuk-Erschmatt-Engersch-Jeitzinen-Gampel-Getwing-Leuk. Auch in der Umnutzung des Schulhauses könnten allenfalls noch touristische Entwicklungschancen liegen.

Wir sind froh, dass sich nun auch Schweiz Tourismus und die Tourismusregion Léman aufgrund intensiver Verhandlungen seitens der Gemeinde und Via Storia entschlossen haben, das «Kulturwandern» international zu vermarkten und in den nächsten Jahren die Region Leuk ins Marketingkonzept zu integrieren. Leuk wird so in den Fokus der internationalen Kommunikation von Schweiz Tourismus rücken. Das ist für uns ein Glücksfall, der Wachstumspotenzial verspricht. Jetzt liegt es an unseren lokalen und regionalen Playern – wie Leuk Tourismus, Naturpark Pfyn-Finges, Agro Espace Leuk-Raron, Kompetenzzentrum Roggen, Stiftung Schloss Leuk, Grünes Zimmer Agarn usw. – diese Chance zu nutzen und gemeinsam konkrete Angebote zu schaffen. Mit dem neuen Infozentrum im Kultur- und Sportzentrum SOSTA schaffen wir eine passende Infrastruktur.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
August 2012

Einsendeschluss:
12. Juli 2012

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

SOSTA - Endlich Baubeginn

Am 16. Dezember 2011 konnte der Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Leuk und der PRIMAG AG unterzeichnet werden, mit dem die Gemeinde die Lokalitäten für das regionale Kultur- und Sportzentrum SOSTA, sowie für die Informationsstelle von Agro Espace Leuk-Raron, Naturpark Pfyn-Finges und Leuk Tourismus erwirbt.

Im Rahmen der Vorverhandlungen konnte die Gemeinde noch verschiedene Modalitäten zugunsten der Gemeinde aushandeln. So übernimmt die PRIMAG AG sämtliche bisherigen Planungskosten (CHF 60 000.-). Die StWE-Eigentümer räumen der Gemeinde weiter unentgeltlich das Recht ein, auf dem Dach des Kultur- und Sportzentrums eine thermische Solaranlage oder eine Photovoltaikanlage zu erstellen und zu betreiben. Ebenfalls kann die Gemeinde bei Anlässen in der Mehrzweckanlage den südlichen Vorplatz westlich der Wohnhäuser für Empfänge, Aperos und andere Festlichkeiten nutzen und dort auch kleinere Zelte aufstellen. Für die verschiedenen Gewerbe- und Lagerräume sowie für die öffentliche Parkhalle handelte der Gemeinderat ein Vormiet- und Vorkaufsrecht ein.

Mit der Verkäuferschaft konnte ferner zugunsten der Gemeinde noch ausgehandelt werden, dass die erste Tranche des Kaufpreises nicht – wie sonst bei Wohnungskäufen üblich – schon zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung fällig wird, sondern erst bei Beendigung des Aushubs. Die zweite Tranche ist zahlbar bei Fertigstellung des Dachstuhls und der Rest bei Schlüsselübergabe.

Schliesslich wird sich die Bauherrschaft mit CHF 20 000.– am Aufrichtefest der Gemeinde beteiligen.

Nachdem die Einsprachen gegen das Baugesuch zurückgezogen oder abgewiesen wurden, konnte in den letzten Wochen mit einiger Verspätung mit der Verlegung der ARA-Pumpleitung und der Gemeindekanalisation sowie mit den Aushubarbeiten begonnen werden. Im Einverständnis mit dem Kanton und der Gemeinde wird der Humus und ein Teil des wiederverwendeten Aushubmaterials (Auffüllmaterial) vorübergehend nördlich des Bahnhofs auf Grundstücken des Kantons und der Gemeinde gegen die üblichen Gebühren zwischengelagert. Dies hat auch den Vorteil, dass die Lastwagen weniger durch das Bahnhofareal fahren müssen.



Die Bauherrschaft rechnet mit einer Bauzeit von rund 16 Monaten. Die Parkhallen für die Gesamtüberbauung (einschliesslich Wohnungen) und die Lokalitäten für den Coop und das Informationszentrum sollten grundsätzlich bis Ende 2012 bezugsbereit sein.

Die Verkäuferin hat sich verpflichtet, bei Arbeitsvergaben nach Möglichkeit das lokale und regionale Gewerbe zu berücksichtigen, wobei letztlich natürlich das Preisangebot ein wichtiges Kriterium sein wird.

Winterschäden

Aufgrund der ausserordentlichen Schneefälle im vergangenen Winter kam es in unseren Wäldern zu starken Schneedruckschäden. Die zahlreich umgestürzten Bäume verunmöglichten vielerorts die Durchfahrt und das Wandern. Bäume im Illgraben und im Meretschibach könnten bei heftigen Gewittern sogar zu einem zusätzlichen Gefahrenpotenzial werden und zu Überschwemmungen führen. Schlimm sieht die Situation auch auf der Strasse ins Meschler aus. Eine erste Sichtung der Schäden hat ergeben, dass die Rodungsaufwendungen insgesamt rund CHF 150 000.– kosten werden. Der Kanton beteiligt sich nur an den Rodungsarbeiten im Schutzwald und in den Seitenbächen.

In den letzten Wochen wurden prioritär der Vita Parcours und die Gemeindewanderwege (z.B. Bhutanbrücke-Abschlacht) geräumt, sodann anschliessend die übrigen Wanderwege und Strassen. Die Strasse ins Meschler wird ab Mitte April geräumt, wobei dieses Jahr mit einer Räumungszeit von bis zu drei Wochen gerechnet wird.

Die Räumung der Wälder abseits der Wege und Strassen kann die Gemeinde vorderhand nicht ausführen, so dass die Schneeschäden wohl noch lange in der Landschaft sichtbar bleiben. Es wird noch abgeklärt, ob allenfalls Zivildienstleistende einen Teil der Räumungsarbeiten übernehmen könnten.

Wir bitten die Bevölkerung und insbesondere die Wanderer um Verständnis, dass unser Werkhofteam und die Forstbetriebe nicht an allen Orten gleichzeitig mit den Räumungsarbeiten beginnen können.



Herrenlose Strassen

Im Weiler Pletschen befinden sich drei Quartierwege (Bella-Tola-Weg, Föhrenweg, Illgrabenweg), die seinerzeit von den Promotoren privat erstellt und finanziert wurden, jedoch heute im Grundbuch als «herrenlos» eingetragen sind. Früher diente das Quartier

Pletschen hauptsächlich als Ferienort. Heute sind entlang diesen Wegen bereits 15 Liegenschaften ganzjährig bewohnt, weshalb der Gemeinde im Sinne der Gleichbehandlung aller SteuerzahlerInnen auch eine höhere Pflicht zum Unterhalt dieser Quartierstrassen zukommt.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, diese drei herrenlosen Strassen ins Netz der Gemeindestrassen und -wege aufzunehmen und künftig für den Unterhalt aufzukommen. Die Instandstellung und ein allfälliger Ausbau der Wege erfolgt über das ordentliche Budget.

Sanierung der Thelstrasse

Nach der Erstellung der neuen Thelstrasse im Jahre 2006 zeigten sich bald einmal an verschiedenen Stellen Werksschäden. Eine Sanierung ist unumgänglich, jedoch technisch aufgrund des damals gewählten Verfahrens nicht so einfach.

In Absprache mit der Firma Ebatec hat der Gemeinderat entschieden, die Strasse zu asphaltieren.

Die Gemeinde übernimmt die Kosten der Asphaltierung (Mehrwert), für alle übrigen Kosten muss die Firma Ebatec aufkommen.

Die Arbeiten werden gegen Ende April in Angriff genommen. Die betroffenen Anwohner und Eigentümer werden rechtzeitig informiert.

Neue Parkplätze beim alten Denner

Die Gemeinde Leuk mietet neu die Parkplätze beim alten Denner. Die Plätze sind mit einer Parkuhr ausgestattet. Wir bitten die Parkplatzbenutzer, die entsprechenden Gebühren zu bezahlen.

Die maximale Parkzeit beträgt 2 Stunden. Dauerparkieren ist selbst mit der Parkkarte der Gemeinde verboten!



Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**
www.gruber-baumat.ch



Besuchen Sie die neue Webseite auf
www.gigergraphics.ch



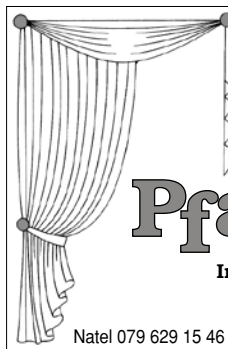
«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Parkplatz bei der alten Suste

Zurzeit wird hinter der alten Suste ein neuer Parkplatz erstellt. Die rund 30 zusätzlichen Parkplätze werden das Zentrum von Susten wesentlich entlasten. Obwohl alle Geschäftsbetriebe und Restaurants über eigene Parkplätze verfügen, ist zu Stosszeiten die Parkplatzsuche immer wieder prekär, zumal auch das Dilei vielfach ausgelastet ist.

Zur Verbesserung der Verkehrsführung hat der neue Parkplatz

eine direkte Ausfahrt auf den Bahnhofskreisel. Zudem kann der geplante Fussweg vom Dilei/Migros zum Bahnhofskreisel realisiert werden.

Die kantonale Denkmalpflege ordnete an, die Parkfelder mit Grassteinen zu belegen. Überdies sollen einzelne Bäume gepflanzt und die alte Suste beleuchtet werden. Die Kosten (inkl. Landwerb) belaufen sich auf rund CHF 150 000.–.



Einsprache gegen Tempo-30-Zonen

Aufgrund eines Gutachtens des Büros «Rundum» in Thun und verschiedenen Umfragen bei den Geschäftsbetrieben und politischen Parteien hat die Gemeinde die Einführung von Tempo 30 auf der Brückenmattenstrasse, der Sportplatzstrasse, der Fried-

hofstrasse, der Pletschenstrasse und dem Pletschgässi beschlossen und die neue Signalisation öffentlich aufgelegt. Ziel war vor allem eine Beruhigung gewisser Durchgangsstrassen und eine Verbesserung der Sicherheit für die Fussgänger und Anwohner.

Gegen diese Tempo-30-Zonen hat nun die Partei «Freie Wähler & SVP» eine Einsprache erhoben, über die zu gegebener Zeit die kantonale Signalisationskommission entscheiden wird.

Fussgängerstreifen

Verschiedentlich wurde der Gemeinde gemeldet, dass Fussgängerübergänge bei den Kreiseln, auf der Kantonsstrasse in Susten und auf der Umfahrungsstrasse in Leuk-Stadt schlecht markiert und teilweise auch schlecht beleuchtet sind.

Da diese Fussgängerübergänge in der Zuständigkeit des Kantons liegen, haben wir die Gefahrenquellen bei der zuständigen Dienststelle gemeldet und verschiedene Verbesserungen beantragt.



Demission des Ortsschätzers

Der bisherige Ortsschätzer Lot Meichtry, Susten, hat aus beruflichen Gründen seine Demission eingereicht. Wir danken ihm für sein Engagement im Dienste der Gemeinde und der Bevölkerung. Über die Ernennung eines neuen Ortsschätzers wird der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Umsetzung der Fusion mit Erschmatt entscheiden.

Zwischenzeitlich werden die Schätzungen von Ortsschätzer German Bregy, Leuk-Stadt, durchgeführt.

Gemeinde Leuk

Ab Juli 2012 bieten wir eine
Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ an.

Diese dreijährige Lehrstelle eignet sich für Jugendliche, die handwerklich und technisch begabt sind, gerne sowohl im Werkhof wie auch bei jeder Witterung im Freien arbeiten. Der Berufsschulunterricht findet an der Gewerblich Industriellen Berufsschule in Thun (GIBT) statt.

Interessierte Personen richten bis **spätestens 30. April 2012** ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Schulzeugnissen an die

Gemeindeverwaltung
«Lehrstelle Betriebsunterhalt»
Sustenstrasse 3 - 3952 Susten

Weniger Kehrricht...



Die Kehrrichtmenge in der Gemeinde Leuk hat in den letzten Jahren erfreulicherweise abgenommen. Allein in den letzten beiden Jahren waren es fast 20 Tonnen weniger pro Jahr:

2003: 551 to
2004: 524 to
2005: 538 to
2006: 539 to
2007: 534 to

2008: 536 to
2009: 542 to
2010: 520 to
2011: 503 to

Die 2011 abgelieferte Kehrrichtmenge von ca. 0.14 Tonnen pro EinwohnerIn ist im Vergleich mit den anderen Oberwalliser Gemeinden tief, ja sogar 4 bis 5 Mal tiefer als Gemeinden ohne Sackgebühr.

Wir danken der Bevölkerung, dass sie den Abfall konsequent trennt und von der Möglichkeit der Spezialentsorgungen von Glas, Altpapier, Karton, Pet, Konserven usw. rege Gebrauch macht. Damit können die Gebühren für die Steuerzahler tief gehalten werden. Das Gesetz verpflichtet nämlich die Gemeinden, kostendeckende Gebühren zu erheben.

...mehr Abfallsünder

Nicht gerade glänzen tut die Gemeinde Leuk allerdings bei der Statistik der Abfallsünder. Leuk liegt an 5. Stelle bei den Bussen wegen falscher Entsorgung von Kehrricht, seien es überfüllte oder falsche Kehrrichtsäcke, fehlende Plomben oder Sperrgutmarken, überfüllte Container usw. Insgesamt CHF 2 190.– Busse musste die Gemeinde Leuk im letzten Jahr an den Gebührenverbund Oberwallis bezahlen.

Unfair und unsozial sind auch jene BürgerInnen, die ihren Ab-

fall kurzerhand in den Moloks der Nachbargemeinden, am Strassenrand oder gar in der Natur auf Kosten der Allgemeinheit entsorgen. Fehlbare werden immer wieder ermittelt und gebüsst.

Es sei auch daran erinnert, dass die Kehrrichtsäcke erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden dürfen, damit die Säcke nicht über Nacht von Tieren aufgerissen werden.



Papiersammlungen

Die Jugendvereine, der Fussballclub und der Hockeyclub führen seit Jahren die Papiersammlungen durch und können so ihre Vereinskasse etwas aufmöbeln. In letzter Zeit mussten wir jedoch wiederholt feststellen, dass manchmal ungeeignete Fahrzeuge eingesetzt werden, und dass nicht alle Vereine die Sicherheitsregeln strikte beachten.



Anlässlich einer Besprechung hat die Gemeinde die Vereinsverantwortlichen auf die Unfallgefahr bei unkorrektem Verhalten hingewiesen. Das Altpapier soll mit Traktoren mit Anhänger mit Aufsatzländen und nicht mit Kleinbussen eingesammelt werden. Zudem dürfen auf der Fahrt zum Werkhof keine Personen auf der Laderampe sein.

Die Gemeindepolizei wird vermehrt Kontrollen durchführen, ob die Auflagen eingehalten werden.

Sonderabfälle

Sonderabfälle aus privaten Haushalten werden auch dieses Jahr eingesammelt.

In unserer Gemeinde findet die Sammlung wie folgt statt:

Freitag, 27. April 2012

Rathausplatz Leuk-Stadt

14.50 bis 15.20 Uhr

Bahnhofplatz Susten

15.35 bis 16.35 Uhr

Die Elektronik- und Elektroabfälle werden neu durch insieme Oberwallis eingesammelt, und zwar wie folgt:

Montag, 30. April 2012

Rathausplatz Leuk-Stadt

14.35 bis 15.05 Uhr

Bahnhofplatz Susten

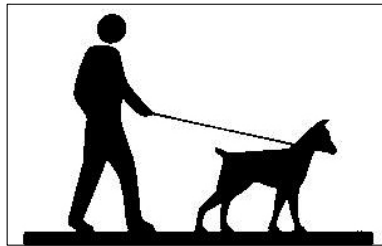
15.20 bis 16.20 Uhr

Hundekot gehört in den Robidog

In letzter Zeit hat das Problem mit Hundekot auf öffentlichem Grund zugenommen. Aufgrund wiederholter Reklamationen seitens der Bevölkerung ersuchen wir die Hundehalterinnen und Hundehalter wieder einmal, sich strikte an unser Polizeireglement zu halten.



- Tiere müssen immer beaufsichtigt sein und dürfen andere Personen weder gefährden noch durch Lärm oder auf andere Weise belästigen.
- Tiere dürfen nicht unerlaubt auf fremdem Eigentum herumstreifen. Auch fremde Wiesen und Äcker sind grundsätzlich keine Spielplätze für Hunde. Hundekot kann bei weidenden Kühen zu Verwerfungen und



gesundheitlichen Schäden führen und ist deshalb in jedem Fall korrekt zu entsorgen.

- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Freilaufende Hunde werden durch die Gemeindebehörden beschlagnahmt.

Es sei bezüglich Hundekot daran erinnert, dass bestraft werden kann,

- wer öffentliches oder privates Eigentum verunstaltet, verunreinigt oder
- wer Hundekot nicht in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt.

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, Fehlbare zu strafen.



Personen, welche konkrete Feststellungen (Datum, Uhrzeit, Ort, evt. Foto) von Übertretungen aufnehmen, sind gebeten, direkt bei der Gemeindepolizei Anzeige zu erstatten. Die Anzeigen werden vertraulich behandelt.

Vogelpflegestation

Das im Unterwallis wohnhafte Ehepaar Kerstin und Pierre Karbelauener möchte im Perimeter des Naturparks Pfynges eine Vogelpflegestation aufbauen, in der kranke oder verletzte Wildvögel aufgenommen, gepflegt und medizinisch versorgt würden.

Tiere, welche trotz medizinischer Versorgung nicht mehr in der freien Natur überleben können, sollen der Öffentlichkeit in einer Volière zugänglich gemacht werden.

In diesem Zentrum möchte das Ehepaar Karbe auch Forschungsarbeit betreiben und längerfristig ein wissenschaftliches Zentrum aufbauen, das sich mit der einheimischen Biodiversität und der Vogelwelt auseinandersetzt.

Für den Aufbau der Vogelpflegestation werden Lokalitäten (ca. 160 m²) an einem möglichst ruhigen Standort gesucht. Ideal wären ein leerstehendes Haus oder andere beheizbare Räumlichkeiten. Angebote nehmen Dr. Peter Oggier vom Naturpark oder die Gemeindekanzlei gerne entgegen.



Wiesen betreten verboten

Es sei wieder einmal darauf hingewiesen, dass das Betreten von Wiesen ab dem 15. März eines jeden Jahres verboten ist.

Wiesen sind grundsätzlich keine Spielplätze oder Wanderwege.

Wir bitten die Bevölkerung, die landwirtschaftliche Nutzung der Wiesen nicht zu beeinträchtigen und insbesondere auch keine Hunde auf den Wiesen frei herumlaufen zu lassen. Hundekot kann zudem für trächtige Kühe gefährlich sein.

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch



CSS

Versicherung

CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Öffnungszeiten


Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

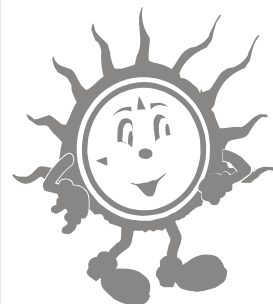
Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz


KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 **Leuk-Stadt**

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
info@kippelag.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

Podologie **SASKIA**

Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Humi
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00



bernhard weissen
bestattungsdienste ag
bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Zwei neue Defibrillatoren

Nachdem die Gemeinde bereits beim Dilei in Susten einen Defibrillator montierte, werden zwei weitere angeschafft, die bei der Poststelle in Leuk-Stadt (alte Telefonkabine) und im Feuerwehrfahrzeug platziert werden.

Gleichzeitig wird im Wandschrank des Defibrillators eine Alarm-Funkstation installiert.

Mit dem Defibrillator können durch gezielte Stromstösse Herzrhythmusstörungen beendet werden, die in 85 Prozent aller plötzlichen Herztode anfangs vorliegen. Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmög-

liche Einsatz. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.



Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat erteilte Frau Lemke Rogge Doris und Frau Lemke Jennifer die Bewilligung zum Betrieb des Restaurants und Pension Alpenrösli in Leuk-Stadt.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **Dezember 2011 bis März 2012** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen:

Verwaltung

Fusionsbericht Leuk-Erschmatt	BPT Treuhand, Visp	Fr.	13 608.–
Konzept neues Corporate Design	Giger Graphics, Leuk-Stadt	Fr.	5 500.–

Architekturmandate

Sanierungskonzept Schulhaus Susten	Architekturbüro Max Braun	Fr.	18 360.–
Anbau Animationsraum Altersheim	Adalbert Grand, Leuk-Stadt	Fr.	53 550.–
Umnutzung und Sanierung Zeughaus	Büro Sunnuplan, Susten	Fr.	13 000.–

Werkhof

Grapgreifer für den Kleinkran	Schmid Mechanik GmbH, Susten	Fr.	5 287.–
Reparatur Meili	Schmid Mechanik GmbH, Susten	Fr.	17 000.–

Strassenbau

Planungsauftrag Kreisel Gampinen	Architekt Imahorn, Naters	Fr.	9 562.–
Belagsarbeiten Pletschgässli	Lötscher Susten AG	Fr.	146 934.–
Belagsarbeiten Schulhausstrasse	Schmid Pius AG, Visp	Fr.	65 450.–

Wasserversorgung

Anschaffung Schieberdrehmaschine	SUBA AG, Berg	Fr.	14 962.–
Erweiterung Steuerung	Rittmeyer AG	Fr.	13 294.–

Gemeindepolizei

Anschaffung Parkuhren	Taxomex AG, Zürich	Fr.	9 828.–
Neues EDV-Bussenprogramm	OM Computer Support, Cham	Fr.	5 586.–

Feuerwehr

Reparatur Motorspritze TLF	Feumotech AG, Rechterswil	Fr.	17 504.–
----------------------------	---------------------------	-----	----------

Schulen

Neupflanzung Blumeninsel PS Susten	Gartenbau Carlen, Susten	Fr.	6 180.–
------------------------------------	--------------------------	-----	---------

Soziales & Gesundheit

Defibrillator	MK-MED AG, Raron	Fr.	5 611.–
---------------	------------------	-----	---------

Beiträge

Restauration Schloss Leuk	Stiftung Schloss Leuk	Fr.	300 000.–
Landw. Beitrag an Stallneubau	Kühnis Martin, Susten	Fr.	13 600.–

Prix Benevol

Mit der Verleihung des Prix Benevol anlässlich des Neujahrsempfangs fand das «Jahr der Freiwilligenarbeit» offiziell seinen Abschluss. 3 Millionen Menschen in der Schweiz betätigen sich auf freiwilliger Basis. 700 Millionen Stunden werden jährlich für das freiwillige Engagement eingesetzt. Stellvertretend hierfür durfte die Gemeinde drei Gruppen auszeichnen. Es sind dies:

IG Platzgestaltung Weihnachten

Aus Eigeninitiative und Kreativität ist die Idee entstanden, einen kleinen Weihnachtsmarkt zu organisieren, um für die weihnachtliche Gestaltung des Hauptplatzes Geld zu sammeln. Und wer sich Jahr für Jahr die prächtige Kulisse anschaut, der weiss,

dass dieses Engagement einen grossen Dank verdient.

Gruppe Mahlzeitendienst

Seit 1988 bietet das Sozialmedizinische Zentrum Leuk einen Mahlzeitendienst an, der alten und kranken Personen eine warme Mahlzeit pro Tag anbietet. Um die Verteilung der Mahlzeiten zu garantieren, ist man auf Freiwillige angewiesen. Zum Teil sind seit Beginn die gleichen Personen in unserer Gemeinde mit dabei. Ohne diese Freiwilligen wäre der Mahlzeitendienst nicht denkbar. Pro Jahr werden von dieser Gruppe ca. 2200 Mahlzeiten verteilt und sie legen eine Strecke von rund 8000 km zurück. Das verdient die nötige Anerkennung.

Maronibrater

Wer kennt sie nicht? Seit 50 Jahren schon gibt es die Maronibrater. Und seit 50 Jahren tun sie Gutes für unsere Betagten. Jährlich in der Vorweihnachtszeit sammeln sie durch den Verkauf von Maroni, Bouillon und warmem Wein Geld, um den Betagten zu Weihnachten ein kleines Präsent zu überreichen. Und die Augen dieser funkeln fast so gross und glänzend wie die der Kinder bei der Bescherung. Doch auch durch ihre Präsenz in Susten beim Konsum und in Leuk-Stadt auf dem Hauptplatz ermöglichen sie ein Zusammentreffen und bieten Gelegenheit für einen gemütlichen «Hängärt». Dafür allen einen herzlichen Dank!



Diese Gruppen engagieren sich mit Überzeugung und stärken durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Stabilität der Gesellschaft und werden so zum fühlbaren Ausdruck einer wahren Gemeinschaft.

Dominique Russi, Gemeinderat



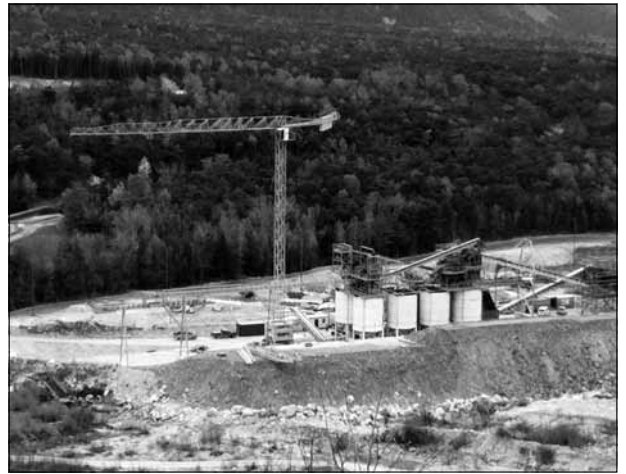
Ein neues Kieswerk entsteht

Im Rahmen der seinerzeitigen Ausarbeitung des Projektes der A9 durch den Pfywald wurde beschlossen, alle bestehenden Kieswerke im Rottenbett des Pfywaldes mittel- und längerfristig abzubauen und dem Rotten noch einen freieren Lauf zu geben.

So wundert es vielleicht, dass nun unterhalb des Wehrs ein neues Kieswerk der Theler Bau Kies Beton Susten AG gebaut wird, für das die Gemeinde nicht einmal eine Baubewilligung erteilt. Die Erklärung ist einfach: Das neue Kieswerk wurde nicht von der Gemeinde, sondern vom Kanton bewilligt, und zwar im Sinne einer provisorischen An-

lage während der Bauzeit der A9 (befristeter Bauinstallationsplatz). Das ausgebeutete Kies wird zu Beton für den Autobahntunnelbau verarbeitet. Zudem soll diese Kiesanlage für die Absenkung des Rottenbettes betrieben werden, indem in den nächsten sechs Jahren rund 2.4 Mio. m³ Kies ausgebeutet werden sollen.

Die nötigen Rodungsbewilligungen und Deponiebewilligungen wurden bereits 1997 erteilt. Gemäss Staatsratsentscheid ist der Betrieb des neuen Kieswerks als Bauinstallationsplatz befristet bis zum 31.12.2015, spätestens aber bis zum Ende des Tunnelbaus zwischen Visp-West und Visp-Ost.



Darüber hinaus wäre der Betrieb des Kieswerks nur mit einer Änderung des kommunalen Zonen-nutzungsplans möglich. Darüber müsste die Urversammlung entscheiden.

Tag der offenen Türe

Sicherlich haben sich in der letzten Zeit Leukerinnen und Leuker die Frage gestellt, was unterhalb des Wehrs in Leuk-Susten entsteht. Vielleicht auch, wie lange diese Baustelle anhält und welches Mass der Bau schlussendlich annimmt.

Es gibt mehrere Gründe, weshalb überhaupt ein neues Kieswerk gebaut wird. An der Autobahn im Oberwallis wird kräftig gebaut. Um die Bauwerke erstellen zu können, werden beträchtliche Mengen an Materialien von hoher Qualität benötigt – im Speziellen für die Betonarbeiten. Der einzige Ort in unserer Region, der solche Materialien in der geforderten Qualität und den geforderten Mengen bietet, ist das Rottenbett im Pfywald. Ein weiterer Grund, weshalb das Material hier entnommen wird, ist der Hochwasserschutz. Über die Jahre hat sich in der Rhone im Pfywald viel Geschiebe abgelagert. Um einen Rückstau und somit eine Überflutung von Susten zu vermeiden, wird die Rhone im Abschnitt vom Pfywald stetig maschinell abgesenkt.

Das Kies kann, in der Form, wie es aus der Rhone kommt, nicht direkt verwendet werden; es muss zuerst bearbeitet werden. Um unnötige Transporte zwischen dem Entnahmeort (Rottenbett Pfywald) und dem Aufbereitungsort zu vermeiden, soll die Aufbereitungsanlage so nahe wie möglich beim Entnahmeort stehen. Da die Kapazitäten der bestehenden Anlagen im Rottensand nicht ausreichen um die nötigen Mengen an Sand und Kies produzieren zu können, ist dieser Neubau nötig. Er weist höhere Kapazitäten auf als die bestehenden Anlagen.

Wie aufmerksame Leukerinnen und Leuker beobachten konnten, wurden nach einer längeren Pause die Arbeiten am Bau des Kieswerks diesen Winter wieder aufgenommen. Wenn alles planmässig verläuft, kann die Anlage Anfangs Juli in Betrieb genommen werden.

Derzeit sind die Erdarbeiten sowie die Schüttungsarbeiten am Damm – der in erster Linie als Sicht – und Lärmschutz dient – beinahe abgeschlossen. Dies gilt ebenfalls für die Rodungs- und Betonarbeiten.

Bis zur Fertigstellung wird vor allem noch die Fassade hochgezogen, das Innenleben der Anlage ergänzt und die Förderbänder montiert.

Die Inbetriebnahme der Anlage wird mit den Anwohnern und allen Interessierten gefeiert. Im Sommer wird ein Tag der offenen Tür stattfinden, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Dabei soll ein Einblick in die Kiesaufbereitung gewährt werden, von der Aufgabe des Materials, über die Klassierung und Sortierung bis hin zum Verlad des fertigen Produkts auf Lastwagen. Ebenso wollen wir an diesem Tag auch den Zusammenhang zwischen der Kiesentnahme, dem Erhalt der Artenvielfalt, der Schaffung ökologisch wertvollen Lebensräumen und der Rohstoffversorgung des Kantons Wallis aufzeigen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein. Das Datum wird frühzeitig bekanntgegeben und wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

THELER
BAU KIES BETON SUSTEN

THELER Bau Kies Beton Susten AG

Herzliche Gratulation...

... zum sportlichen Jubiläum!

25x Engadin Skimarathon von Kippel Flavian! Es lebe der Sport. Am Wochenende vom 10./11. März 2012 nahm Flavian Kippel zum 25. Mal beim Engadin Skimarathon teil. Bei bisherigen 44 Austragungen ist das eine statt-

liche Anzahl von Teilnahmen. Infiziert von Papa Leo wurden die Kippel-Kinder schon früh mit den Langlauf-Skis vertraut. Wir wünschen für die weiteren sportlichen Höhepunkte alles Gute und viel Spass.



... zum Geburtstag!

Vom Mai bis Ende August 2012 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

René Grand	10.05.1932
Josephina Witschard	27.05.1932
Rolf Widmer	02.06.1932
Alfred Ernst Studer	09.06.1932
Elisa Grand	04.08.1932
Heinrich Gsponer	05.08.1932
Karl Witschard	18.08.1932

85 Jahre

Alain Zen-Ruffinen	28.07.1927
--------------------	------------

90 Jahre

Anna Meichtry	06.06.1922
Hermann Meichtry	24.06.1922

93 Jahre

Cäzilia Frieda Kamber	11.07.1919
-----------------------	------------



Das KW Dala und der 10. Oktober 2011

Am 10. Oktober letzten Jahres verzeichnete man im Bereich der Dala innerhalb weniger Stunden einen massiven Anstieg der Wassermassen. Nach Schneefällen am Wochenende und anschliessend anhaltenden Regenschauern trat die Dala über die Ufer.

chen Räumungsarbeiten und der anschliessenden Trocknung sind wir nun daran, Anpassungsarbeiten an der Zentrale vorzunehmen» führt Bernhard Schnyder aus. Es werde alles unternommen, um die Kraftwerkanlage innert nützlicher Frist wieder in stand zu stellen, heisst es.

Das Wasser- und die Schlamm-massen verursachten an und in den beiden Gebäuden und Anlagen der Kraftwerke Dala AG enorme Schäden. Sowohl die Schäden an Gebäuden und Inventar sind durch die Versicherung gedeckt. Versichert ist auch der Betriebsausfall bis maximal ein Jahr. Da-

**KRAFTWERKE
DALA AG**



Ab 10.00 Uhr stieg der Wasserpegel der Dala massiv an. Mit Angestellten, Feuerwehr und Baumaschinen versuchte man den reissenden Fluss vom Kraftwerk fernzuhalten. Vergeblich. Die Dala führte im Laufe des Tages immer mehr Hochwasser, so dass die Mitarbeiter der ReLL AG und der Kraftwerke Dala AG gezwungen waren, das Gebäude zu räumen. Verletzt wurde niemand.



Bereits nach wenigen Tagen rechnete der Stromproduzent mit Schäden in Millionenhöhe. Man musste davon ausgehen, für längere Zeit nicht mehr produzieren zu können. Zwei Tage nach dem Unwetter fand eine erste Besichtigung vor Ort statt. Sowohl die zuständige Versicherung als auch die Dienststelle des Kantons gaben der KW Dala AG unverzüglich grünes Licht für die Aufräumarbeiten. Diese Arbeiten sind mittlerweile gemacht worden. «Nach den anfängli-

Das Unwetter vom 10. Oktober letzten Jahres sorgte für riesige Schäden. Die Energieproduktion ist voraussichtlich bis in den Herbst hinein nicht möglich. Wann die Kraftwerke Dala AG die Produktion in ihren Werken in der Dalaschlucht wieder aufnehmen kann? «Frühestens in einem halben Jahr», sagt Bernhard Schnyder, Verwaltungsratspräsident der Kraftwerke Dala AG.

Ein halbes Jahr dauert es, bis der beschädigte Generator repariert ist und die restlichen Systeme wiederaufgebaut sind.

mit die Anlagen in Zukunft vor derartigen Ereignissen geschützt bleiben, hat der Verwaltungsrat im Einverständnis mit der zuständigen kantonalen Dienststelle eine Massnahmenplanung für den Hochwasserschutz und zum Schutz des Betriebsgebäudes in Auftrag gegeben. Die dazu notwendigen Arbeiten sollen im Zuge des Wiederaufbaus durchgeführt werden. Und worauf VR-Präsident Bernhard Schnyder hinweist: «Trotz der riesigen Schäden sind wir dankbar, dass keine Menschenleben zu beklagen waren.»

Die Stromversorgung der Gemeinden Leuk, Varen, Inden, Albinen und Leukerbad ist vom Ausfall des Kraftwerkes nicht betroffen. Dies wird durch das Unterwerk Leuk sichergestellt, bei welchem das Versorgungsnetz am 65kV Verteilnetz der Valgrid SA angeschlossen ist.



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

Grosse gemütliche Lounge
Tischfussball

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

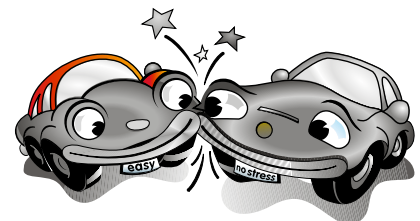
SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

Das Weinjahr 2011 war eine Herausforderung



Kaum eine Pflanze reagiert so sensibel auf das Wetter wie die Rebe. Dies wurde im vergangenen Jahr besonders deutlich.

Schönes Wetter – aussergewöhnlich hohe Temperaturen und Trockenheit sorgten im letzten Jahr für eine ungewöhnlich frühe Rebvegetation. So fand man die Blüte der Rebe bereits drei Wochen vor der normalen Blütezeit, welche normalerweise immer auf die zweite Junihälfte fällt. Zu diesem Zeitpunkt liess man bereits auch eine sehr frühe Erntezeit vermuten. Durch den darauf folgenden nasskalten Juli schrumpfte der Reifevorsprung zwar wieder zwei Wochen zurück, doch die Regulierung der Vegetation hielt nur kurz an. Die darauf folgenden heissen Tage und der eintretende Föhn trieben die Beeren binnen kürzester Zeit

zu ihrer vollen Reife. Die Rebstöcke erfreuten sich auffallend guter Gesundheit. Durch das sehr trockene Klima waren Pilzbefall und andere Krankheiten kaum ein Thema.

Man weiss, dass für einen guten Säuregehalt und ausgeprägte Fruchtnoten eine lange Reifung der Beeren von grosser Bedeutung ist. Im letzten Jahr wurde erstmals bereits Ende August das erste Traubengut in den Keller getragen, was bis vor ein paar Jahren noch hauptsächlich auf Ende September, anfangs Oktober fiel. Erschwert wurde die Ernte nochmals durch das warme Wetter, was die Trauben bereits viel zu warm ankommen liess und dadurch auch eine Gefahr für Spontangärungen darstellte. Aus diesem Grund wurden gewisse Gebiete nur noch am frühen Morgen geerntet, um die Temperatur einigermaßen niedrig zu halten.

Eine einwandfreie Vinifikation und viel Fingerspitzengefühl waren bei der Weinbereitung im 2011 unabdingbar und stellte durch die frühe Reife und den

fehlenden Säuregehalt eine Herausforderung für die Weinbereitung dar.

Die Frage nach dem Endprodukt. Naheliegender stellt sich die Frage, was der Weingeniesser nun aus diesem Jahrgang erwarten kann. Wir dürfen sagen, das 2011 war ein schwieriges Jahr mit gutem Ausgang.

Die Weine präsentieren sich sehr fruchtig, gehaltvoll und ausgewogen. Zwar werden sie durch den geringeren Säuregehalt und Tanninanteil in ihrer Lagerfähigkeit ein wenig beeinträchtigt, sind jedoch bereits jetzt ein Genuss für jeden Weinliebhaber und auch ganz jung schon praktisch trinkfertig mit viel Potential.

Das Jahr 2011 war ein wenig ein verrücktes Weinjahr, es war eine Herausforderung und nicht zuletzt: Ein toller Jahrgang!

Fabienne Seewer-Varonier

Erschmatt rogggt!

Erstes Roggenfest Erschmatt: Samstag, 8. September 2012 ab 10.00 Uhr.

Woran denken Sie, wenn Sie an Roggen denken? An Erschmatt? An Roggenbrot? An Roggenfelder? Oder...?

Der Verein Erlebniswelt Roggen Erschmatt denkt dabei an die Vielfalt des Roggens und feiert diese am ersten Roggenfest Erschmatt; zusammen mit Freunden. Eine Roggen- und backbegeisterte Delegation aus Rauris/Österreich wird in Erschmatt dabei sein. Sind Sie auch dabei?


Sie können sich das Datum vom 8. September 2012 bereits jetzt reservieren! Und im Herbst ein ganztägiges Fest mit kulturellen, kulinarischen und wissenschaftlichen Angeboten rund um den Roggen geniessen.

Ein Erlebnis für alle Sinne, für Junge und Ältere, ein Fest mit viel Vernetzungspotential für Roggenliebhaberinnen und Liebhaber. Also nicht verpassen. Wir Erschmatteredinnen und Erschmattered freuen uns auf Euch!

Mehr Infos unter: www.erschmatt.ch/kompetenzzentrum/diverseseiten/1.Roggenfest.php oder später per Flyer.

Gemeinde Erschmatt
leben auf der Sonnenseite





Telematik-Anlagen
 Elektro-Installationen
 Elektro-Reparaturen
 Elektro-Planung
 Elektro-Kontrollen
 Elektro-Haushaltgeräte
 TV-Anlagen
 Elektro-Heizungen

ElektroLumen
 Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch




Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

Sicherheit?
 Rendite?
 Beides?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmut Indermitte
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Tel. 027 948 42 00, www.swisslife.ch



SwissLife
 So fängt Zukunft an.



... einsteigen
Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



RUDAZ + PARTNER SA AG
 INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER
 3960 Sierre Métairie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis
 Reitschule • Pensionsstall
 Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Leuker KulTour am 12. Mai 2012

Im November 2010 durften die Leuker Weinproduzenten zusammen mit der Galeristin Graziosa Giger und Leuk Tourismus den erfolgreichen Anlass Leuker KulTour organisieren, der Leuk-Stadt im besten Licht gezeigt hat. Eine geführte Tour durch das Kultur-Städtchen mit allen möglichen Kultur-Facetten. Am 12. Mai ist es wieder so weit:

Inmitten historischer Stätten dürfen die Gäste in einer Führung durch das schicke Leuk-Stadt eine reiche Abwechslung von Geschichte, Architektur, Theater, Musik, Malerei, Walliser Spezialitäten und Leuker Weinen geniessen.

Die offiziellen Leuker Stadtführer werden ab 15.00 Uhr die verschiedenen Gruppen in den Schlossturm, ins Rathaus, den Mayor-Hof von Werra, den Marmorsaal, ins Beinhaus, in die Kirche und zur Alten Rebe führen. Fast an jedem Stand gibt es etwas zum Knabbern und einen Wein der fünf Leuker Kellereien Eggo, Landsknecht, Leukersonne, de la Pinède und Rhonetaler Weine zum Degustieren. Kulturell untermalt werden die geschichtsträchtigen Standorte durch einen Ausschnitt der Szenen der neuen Leuker «Bespielte

Führungen» mit dem Theaterverein, die Turmbläser, eine Jazz-Formation und die Kunstausstellung der Galleria Graziosa Giger im Rathaus. Den Abschluss im Schloss bei leichten Jazz-Klängen bildet eine Cornalin Vitis Antiqua-Degustation des Weines der über 200-jährigen Rebe, den die 5 Winzer zusammen produzieren.

Anmeldungen für die Leuker KulTour nimmt Leuk Tourismus, 027 473 10 94 entgegen.

Dort sind auch Geschenkgutscheine für den Rundgang für nur CHF 48.– erhältlich.

Bei Fragen steht Otmar Eggo gerne zur Verfügung.



Der Marmorsaal im Leuker Von Werra Herrensitz ist privat und nur selten zugänglich



Stadtführerin Sylvia Varonier erklärt im Beinhaus den Totentanz



Im 500 Jahre alten Weinkeller hinter der alten Rebe von Leuk schmeckt der Cornalin Vitis Antiqua am besten.



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten

Lotto Totto  Boutique Benkö  KIOSK ZEITUNGEN Food & Non Food

Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch



Casa Villa

SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



Treuhand WITSCHARD

AG für Treuhand, Steuer- und Unternehmensberatung
www.witschard.ch

Telefon: 027 474 96 70 3952 Susten


Ihr Expertenteam für:

- Steuerberatung und Steueroptimierung
- Buchhaltung und Jahresabschlüsse
- Wirtschaftsprüfung und Revisionen
- Unternehmensberatung

Mehr Infos und Checklisten unter www.witschard.ch

Reto Werlen
eidg. dipl. Steuerexperte
eidg. dipl. Treuhandexperte

Philipp Meichtry
Treuhandler mit
eidg. Fachausweis

Mitglied TREUHAND | SUISSE Mitglied der TREUHAND-KAMMER

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Via Cook bis nach Erschmatt

In der Schweiz gibt es verschiedene interessante historische Verkehrswege, die mit dem Projekt «Kulturwege Schweiz» in den letzten Jahren aufgearbeitet und in Zukunft nach dem Motto «Genusswandern für Tourismuspioniere» vermehrt auch touristisch vermarktet werden sollen. Schweiz Tourismus wird das Teilstück Leuk-Kandersteg in den nächsten Jahren international in ihre Marketingstrategie aufnehmen.

Historische Verkehrswege

Insgesamt bestehen in der Schweiz bereits 12 nationale Wanderrouen (Via-Routen) und rund 300 regionale Routen (Via-Regio-Routen), von denen jede einen Teil unserer Kultur- und Verkehrsgeschichte erzählt. Mit dem Programm «Kulturwege Schweiz» werden Reiseabenteuer vergangener Epochen wieder lebendig.

Bei der Planung der Via- und ViaRegio-Routen werden in erster Linie jene Wege berücksichtigt, die bereits Bestandteil des Inventars historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) sind. Damit eröffnen sich einzigartige Möglichkeiten der Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft, aber auch zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit für die nachhaltige Landschaftsentwicklung sowie zur Vernetzung von Angeboten aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Bildung und Langsamverkehr.

Durch Leuk führen sogar zwei Via-Routen, nämlich die «Via Cook» (benannt nach der ersten organisierten englischen Gruppenreise von Thomas Cook im Jahre 1863) und die «Via Stockalper».

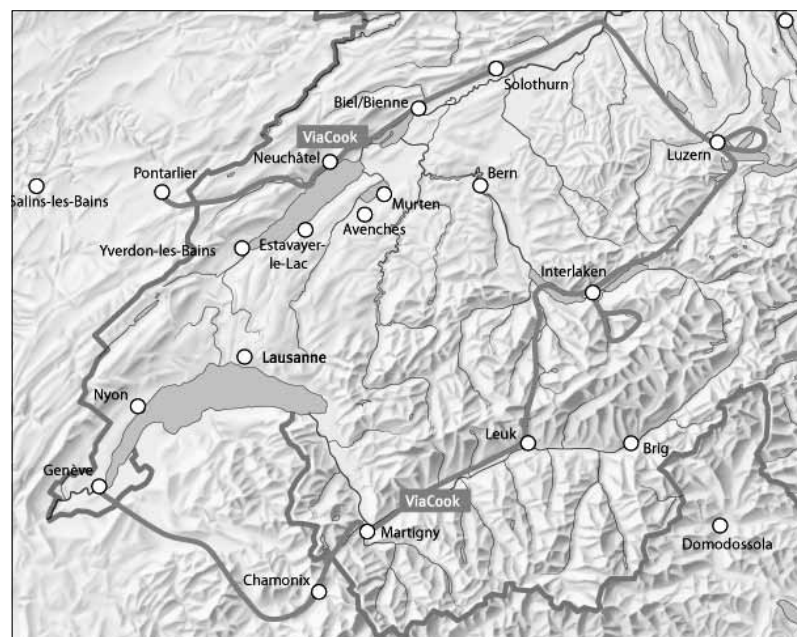
Die «Via Cook» führt von Genf über Chamonix (F), Martinach, Sitten, Leuk, Kandersteg, Grindelwald, Luzern, Solothurn, Biel und Neuchâtel nach Pontarlier (F).

Die «Via Stockalper» führt von Leuk über den Simplon nach Domodossola (I).

Internationale Vermarktung

Auch Schweiz Tourismus und die Tourismusregion Léman wollen in Zukunft vermehrt auf das Kulturwandern setzen. Der Abschnitt Leuk-Kandersteg der «Via Cook» soll ab 2013 international vermarktet werden. Für die Region Leuk ist dies sicher eine gute

touristische Werbung. Leuk rückt so in den Fokus der internationalen Kommunikation von Schweiz Tourismus und der Tourismusregion Léman. Es wird jetzt darum gehen, dass unsere Tourismusplayer vor Ort diese Chance packen und gemeinsam konkrete Angebote aufbauen. Die touristische Informations- und Marketingplattform im Zentrum SOSTA kommt da gerade zum richtigen Zeitpunkt.



Vier ViaRegio-Routen

In einem zweiten Schritt sollen jetzt im Zuge dieser internationalen Vermarktung in der Region Leuk auch vier ViaRegio-Routen aufgebaut werden:

- Leuk-Erschmatt-Engersch-
Jeizinen-Gampel-Totenweg-
Leuk
- Leuk-Siders-St-Luc-Bella Tola-
Meidpass-Turtmantal-Leuk
- Leuk-St. Barbara-Tschingere-
Albinen-Albiner Leitern-
Leukerbad-Varner Leitern-Leuk
- Leuk-Varen-Salgesch-Miège-
Cordona-Varen-Leuk

Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf CHF 441 500.–. Vom Lotteriefonds des Kantons Zürich konnte für diese Regio-Routen ein Beitrag von CHF 180 000.– erwirkt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Erarbeitung von entsprechenden Kulturlandschaftsführern, Informationsflyern, Apps, Packages und Angeboten für den Individualtourismus ebenfalls mit einem Beitrag von CHF 61 500.– zu unterstützen.

Wir hoffen, dass auch der Kanton Wallis unser Unterstützungsgesuch für dieses Projekt positiv beantworten wird.



Ferienpass 2012

Vom 16. bis zum 20. Juli 2012 findet der Ferienpass im Bezirk Leuk statt. Kinder ab der 1. Klasse sind wieder herzlich zu diesem eingeladen. Die Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk sowie auch das OK des Ferienpasses freuen sich, wieder viele Kinder

und Jugendliche beim Ferienpass begrüssen zu dürfen. Weitere Infos finden sie auf der Homepage www.ferienpass-leuk.ch oder unter der Telefonnummer 027 473 28 73. Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk Mathias Jäger



«Där Blauring läbt neu üf.»

So lautet das diesjährige Motto des Blaurings Leuk und Umgebung. Das Leiterteam besteht aus vielen jungen, motivierten Leiterinnen, welche mit ihren neuen Ideen mehr Leben in den Verein bringen wollen.

Ganz nach ihren fünf Grundsätzen – zusammen sein, mitbestimmen, Glauben leben, kreativ sein und Natur erleben – unternehmen sie verschiedenste tolle Aktivitäten mit ihren Mädchen. Das Jahr begann bereits sehr interessant, das Projekt der Ge-

staltung eines Fasnachtswagens unter dem Thema «Super Mario» war ein voller Erfolg. Gemeinsam liefen sie im Umzug Leuk-Stadt, Susten, Agarn und Turttmann mit. Auch unsere anderen bisherigen Anlässe bleiben uns bestimmt in guter Erinnerung.

Ob Waldweihnacht, Brunch, Bastelaktivitäten oder sportliche Anlässe: der Blauring bietet den Teilnehmerinnen ein lustiges und abwechslungsreiches Programm.

Das grosse Finale findet wie immer in den Sommerferien statt. Gemeinsam verbringen sie eine spannende Woche im Lager. Jeden Tag erleben die Mädchen neue, tolle Abenteuer. Auch in Sachen Zeltbau, Erste Hilfe und dem Umgang mit Kompass und Karte erfahren die Kinder viel Neues. Das Leitungsteam des Blaurings Leuk und Umgebung freut sich auf ein erfolgreiches Jahr und natürlich auch auf viele weitere gemeinsame Momente im Verein.



Kinderdorffest 2. / 3. Juni 2012

Das Kinderdorffest hat Tradition und ist im ganzen Oberwallis beliebt. Grund des Kinderdorffestes 2012 ist nicht allein das Feiern des 40-jährigen Bestehens der Institution, vielmehr will sich das Kinderdorf an diesem Anlass einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Daneben sollen unter dem Motto «Villa Kunterbunt» die vielen Angebote für Kinder während den zwei Tagen dem Namen Kinderdorf im wahrsten Sinne des Wortes gerecht werden. Attraktionen wie Langstrumpf-Parcours, Konfetti-Kino, Regenbogenland, Weltreise, Schatzsuche, Takatukaland, Kinderhitparade, Geisterbahn, Farbenstudio, Spielbus,... um nur einige von über 30 Aktivitäten zu nennen, lassen bestimmt keine Langeweile aufkommen. Gleichzeitig können die Erwachsenen in aller Ruhe die verschiedenen Ausstellungen, Verkaufsstände

und Präsentationen besuchen, an Besichtigungen teilnehmen, es sich in der Kaffeelounge bequem machen oder sich in einer der Festwirtschaften verpflegen. Wenn Sie sich für Selbstgemachtes, Tombola oder von den Kindern und Jugendlichen gemalte Bilder interessieren, kommen Sie ebenso auf Ihre Kosten. Mit zwei Konzerten am Samstagnachmittag (Linard Bardill) und am frühen Abend (Singschule cantiamo) sowie einer Musikbar und der Kinderhitparade am Sonntagnachmittag ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Ein Fest – bunt, vielseitig, lebendig – ein Fest zum Verweilen und Entspannen.



Programm Kinderdorffest 2012

Samstag, 2. Juni 2012

- 13.00 Uhr Start mit Spielen, Workshops, Boutique, «Räbhüsji», Kaffeelounge, Imbissstand, Glaces
- 16.00 Uhr Konzert Linard Bardill: «I singe vo der Sunne»
- 18.00 Uhr Offizielle Eröffnung, Festansprache Vernissage der Bilderausstellung Apéro, musikalische Unterhaltung Öffnung Crêperie, Kantine
- 19.00 Uhr Konzert: Singschule cantiamo
- 20.00 Uhr Musikbar mit Live Musik ab 21.00 Uhr

Sonntag, 3. Juni 2012

- 10.15 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Leuk-Stadt, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern des Kinderdorffes
- 11.30 Uhr Apéro mit musikalischer Unterhaltung Spiele, Workshops, Boutique, «Räbhüsji», Kaffeelounge, Imbissstand, Glaces
- 12.00 Uhr Mittagessen (Festmenu), Pasta piccante, Grilladen, Raclettes, Crêperie, Imbissstand, Kaffeelounge Musikalische Unterhaltung in Beizen und auf dem Gelände
- 16.00 Uhr Kinderhitparade mit Michel Villa Ziehung der Tombola
- 18.00 Uhr Festende

Qualität 
zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

 **vaudoise**

Olivier Grand

Versicherungsspezialist

Vaudoise Versicherungen
City-Haus Saltinabrücke, CH-3900 Brig-Glis
M 079 629 08 50

ogrand@vaudoise.ch
www.vaudoise.ch

GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



**WKB-Online-
Privatkonto:**

**Grenzenlose Freiheit
und ohne Gebühren.**

 **Walliser
Kantonalbank**
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch

LEUKERSONNE 

Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach naturnahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Weinen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom «Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Blockzeiten am Kindergarten und in der Primarschule

Blockzeiten haben zum Ziel, mit einer einfacheren und harmonischen Organisationsform einen Beitrag zu Gunsten der familiären Erziehung und ausserschulischen Betreuung zu leisten. Dazu müssen die Strukturen und der Unterricht angepasst werden. Die Blockzeiten stellen eine schulische Organisationsform dar, die der gleichen Schule während den Schulhalbtagen möglichst identische Anfangs- und Schlusszeiten erlaubt. An der Informationsveranstaltung vom 22. November 2011 wurden die direkt betroffenen Eltern (Kindergarten und 1. + 2. Klasse 2012/2013) über die Blockzeiten orientiert. An der anschliessenden Konsultativabstimmung sprach sich eine Mehrheit für die Einführung der Blockzeiten aus. Schulkommision und Lehrpersonen erarbeiteten daraufhin ein passendes Blockzeitenmodell für unsere Schule. Der Gemeinderat genehmigte dies an der Sitzung vom 7. Februar 2012. Die Kantonale Dienststelle hat inzwischen das Gesuch der Gemeinde Leuk bewilligt. Somit werden ab Herbst 2012 die Blockzeiten eingeführt. Für die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse ändert sich nichts.

Im Kindergarten wird der Unterricht von 9 auf 8 Halbtage reduziert. Am Mittwoch ist der ganze Tag schulfrei. Zusätzlich haben die Kinder noch an einem weiteren Nachmittag frei. Das ermöglicht, dass die Kindergärten dieselben Schulzeiten haben wie die Primarschule. Die Präsenzzeit wirkt sich vor allen darin aus, dass die Kinder am Morgen um 08.05 Uhr, oder um 08.50 Uhr die Schule beginnen können. Die Kinder, die anwesend sind, werden von der Lehrperson betreut. Die Kinder der 1. und 2. Primarklasse haben nicht mehr wie

bisher an vier Vormittagen eine Stunde alternieren. Sie absolvieren dieselben Schulzeiten wie die übrigen Primarklassen. Sie haben aber nur noch an zwei Nachmittagen Schule. An diesen Nachmittagen wird jeweils nur die Hälfte der Kinder anwesend sein. Das ermöglicht ein intensives Arbeiten mit den Kindern. Dagegen wird der Unterricht am Vormittag um eine Stunde erweitert. Das verlangt von den Lehrpersonen, den Unterricht entsprechend zu rhythmisieren und anzupassen. Die betreffenden Lehrpersonen werden vor Beginn des nächsten Jahres in dieser Hinsicht weitergebildet und zumindest während des ersten Jahres von Fachpersonen begleitet.

Für weitere Fragen, die die Einführung der Blockzeiten betreffen, steht die Schuldirektion (Tel: 079 799 72 71) jederzeit gerne zur Verfügung.



Winterwanderung über die Gemmi

Am 1. März 2012 startete die Primarschule Leuk-Stadt bereits früh am Morgen. Als alle um 8.05 Uhr im Bus sassen, fuhr er nach Leukerbad. Vom Busbahnhof liefen wir ca. 10 Minuten zur Seilbahn. Da nicht alle Lehrer und Schüler in eine Seilbahn passten, fuhr diese zweimal.

Oben auf der Gemmi ging der Spass dann bereits los. Nachdem alle ihre Mützen und Handschuhe angezogen hatten, rutschten wir mit den Rutschtellern und Plastiksäcken den ersten Hang hinunter. Alle hatten einen riesen Spass.

Während der Wanderung gab es immer wieder Gelegenheiten zum Rutschen. Nach einer kleinen Zwischenverpflegung ging es weiter bis zu dem Ort, an dem wir das Mittag assen. Auch

während der Mittagspause war wieder Rutschen angesagt. Nach der langen Mittagspause liefen wir zur Seilbahn, die uns nach Kandersteg fuhr. Von Kandersteg aus ging es mit dem Zug nach Goppenstein. Bei der Ankunft standen bereits zwei Busse bereit, mit denen wir nach Hause fuhren.

Es war ein toller Tag!

Lara Seewer



Stellvertretungen an der Primarschule und im Kindergarten

Am Kindergarten und in den Primarschulen unserer Gemeinde werden immer wieder Lehrpersonen für kurz- oder längerfristige Stellvertretungen gesucht. Vor allem für kurzfristige Stellvertretungen ist es schwierig Lehrpersonen zu finden. Falls es in unserer Gemeinde interessierte Lehrpersonen mit gültigem Diplom hat, sind diese gebeten, sich beim Schuldirektor zu melden.

Tel. 079 799 72 71 oder
Schuldirektion
Primarschule und Kindergarten
Postfach 149
3952 Susten

Wintersportnachmittage der Primarschule Susten

Am 17. Januar 2012 fand der 1. Wintersportnachmittag der Primarschule Susten statt. Dank den fantastischen Schneeverhältnissen und dem herrlichen Wetter durften wir alle einen wunderbaren, unfallfreien Nachmittag geniessen.

Die Kinder konnten sich für Skifahren auf Torrent oder im Erli, Schlitteln, Langlauf oder Schlittschuh laufen einschreiben. Gerhard Bilgischer sei gedankt, dass ca. ein Drittel aller Kinder in Feithieren Schlittschuh laufen durften.

Zum Schluss noch einige Eindrücke von den Langläufern:

«Langlauf macht Spass und ist trotzdem Sport.» (Céline und Melanie)

«Langlauf ist cool.» (Janis, Fausto, Luca)

«Man kann sogar ein Wettrennen machen. Und es ist gut, dass die Ski so leicht und die Schuhe bequem sind.» (Joshua)



«Ski fahren kann ich sonst auch und dazu haben wir eine Ausrüstung. Hier habe ich mal die Möglichkeit zu schnuppern.» (Guilia-Kim)

Auch der 2. Wintersportnachmittag war trotz frostigem Wet-

ter ein tolles Erlebnis. Erfreulich war auch, dass sich die Anzahl der Langläufer sogar verdoppelte. Bereits das 2. Jahr wurde uns die Langlaufausrüstung für ca. 30 Kinder vom Briand Sport in Leukerbad gratis zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Weihnachtskonzert und -theater

Nach einer intensiven Probezeit während der Adventszeit durften wir mit unserem Weihnachtstheater «Nur eine alte Puppe» am Altersnachmittag zum ersten Mal vor Publikum auftreten.

Die Anspannung und Nervosität war gross, zumal wir noch nie auf dieser Bühne geprobt hatten. Am 22. Dezember 2011 durften wir dann die Eltern, Grosseltern, Freunde und Bekannte zu einem Lieder- und Theaterabend begrüssen. Im ersten Teil sang die 1. und 2. Klasse Lieder. Anschliessend spielte die gemischte 1./2. Klasse und die 3. Klasse ein kurzes Theater «Nur eine alte Puppe». Zuletzt traten alle gemeinsam auf und sangen. Es war ein spannender Moment, vor einem so zahlreich erschienen Publikum spielen und singen zu dürfen.

Der Erlös der Kollekte von insgesamt 1050 Franken ging an «Jeder Rappen zählt», eine Spendenaktion des Schweizer Fernsehens, der Glückskette und des Schweizer Radio DRS. Wir hoffen, dass das Publikum einen Moment aus

der hektischen Zeit entfliehen konnte. Zuletzt möchten wir es nicht unterlassen, unserem Abwart Roland Steiner und seiner Frau Ursula für die tatkräftige Unterstützung während den Vorbereitungen zu danken.



Informations- und Austauschabend am 3.5.2012

«Chaten? Surfen? Gamen? Zocken? Was macht mein Kind im Internet?»

Zu dieser Thematik organisiert der Elternrat der OS Leuk einen Informations- und Austauschabend.

Suchtberater Christian Rieder von Sucht Wallis hat die Leitung des Abends inne. Alle Eltern der Schüler und Schülerinnen der OS Leuk sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Der rund zweistündige Anlass, der

am 3. Mai 2012 um 19.30 Uhr in der Aula des Regionalschulhauses in Leuk-Stadt stattfindet, ist auch für weitere Interessierte offen.

Organisation: Elternrat OS Leuk

Neues aus der OS

Klassen der zweiten OS besuchten das BIZ in Brig

Die Schüler und Schülerinnen der zweiten OS von Leuk konnten an verschiedenen Halbtagen gemeinsam mit ihren Klassen und der Klassenlehrperson das BIZ (Berufsinformationszentrum) in Brig besuchen.

Mit dem Zug reisten die Klassen an verschiedenen Daten nach Brig um dort das BIZ zu besuchen, wo sie die Berufsberaterin Therese Caroni herzlich empfing und später den Schülern auch Informationen zur Berufswahl mit auf den Weg gab. Dann konnten sich die Schülerinnen und Schüler selber ins Zeug legen. Sie hatten die Gelegenheit, die verschiedenen Berufe in schön geordneten Dossiers zu bewundern.

Jene Berufe, welche die Jugendlichen interessierten, konnten sie auf der Kopiermaschine kopieren und anschliessend mit nach Hause nehmen, um dort die Blätter nochmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Dieser Halbtage hat sich sicherlich gelohnt. Wie sich einzelne Schüler zu diesem Anlass geäußert haben, lesen Sie im Dezember-FLYER der OS Leuk. Dort gibt es auch Fotos zu diesem Bericht.

Artikel erstellt vom Schüler-Redaktionsteam.

Nähere Infos auf www.schulenleuk.ch
Orientierungsschule Region Leuk

Adventsfeier

Am Freitag, 23. Dezember 2011 fand die Adventsfeier der OS Leuk statt. Um die 150 Schüler/innen machten sich auf den Weg. Man lief vom OS-Gebäude in Leuk-Stadt bis in die Kirche von Agarn. Die Kirche war liebevoll geschmückt und die Lieder wurden von unserem OS-Chor begleitet.

Die Vorbereitungen für diese Messe machten die Schüler/innen der 1. OS und die Lehrperson Frau Lydia Clemenz-Ritz. Es war eine Abwechslungsreiche Messe, mit vielen interessanten Darbietungen und einer Geschichte. Die Geschichte «Wie spielt man Frieden?» Eine Möglichkeit, Frieden zu spielen, erklärte anschliessend der Schuldirektor Damian Gsponer. «Jeden Morgen nehme ich mir 15 bis 20 Minuten Zeit um in der Bibel zu lesen. Danach versuche ich meinen Tag so gut wie möglich auf das Gelesene abzustimmen. Gelingt mir das, so habe ich das Spiel gewonnen. Am Abend, wenn sich dann das Spiel dem Ende neigt, spreche ich mit meinem Trainer (Gott) darüber. Wer dieses Spiel eine Weile ausprobiert, der wird feststellen, dass es sich um eine hochspannende Angelegenheit handelt.» so Herr Gsponer. Zum Abschluss dieser Feier gab es noch Tee und Kuchen vom Elternrat zu geniessen.

Artikel erstellt vom Schüler-Redaktionsteam.

Christine Witschard, Sekretariat

Im Herbst letzten Jahres übernahm Christine in Form einer Stellvertretung das Sekretariat der Regionalschule Leuk sowie der Erwachsenenbildung. Sie glänzte mit ihrer aufgestellten und zuverlässigen Art und machte einen hervorragenden Job. Über den Jahreswechsel wurde Christine schliesslich definitiv angestellt. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen und die Direktion freuen sich auf eine Weiterführung der tollen und angenehmen Zusammenarbeit.



Jubilare 2011 an der OS Leuk

Rittiner Walter (30 Jahre)

Funktion: Klassenlehrperson
Fächer: Mathematik, Informatik, Natur & Technik sowie Technisches Gestalten
Erweiterte Aufgaben: Stundenplan, Schulmaterial, Abrechnungen...



Borter Othmar (30 Jahre)

Funktion: Klassenlehrperson
Fächer: Mathematik, Informatik sowie Natur & Technik
Erweiterte Aufgaben: Informatik-Bereich



Fux-Lötscher Bernadette (20 Jahre)

Funktion: Fachlehrperson, Mediatorin und Kulturpatin
Fächer: Hauswirtschaft und Französisch
Erweiterte Aufgaben: Peacemaker und Pausenkiosk



EP:Locher & Co

ElectronicPartner

Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.chwww.ep-locher.chKantonsstrasse 8
3952 **Susten**Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.chATEM- und
MALATELIER
Marietta SchnyderMal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79Oh komm
OCOM2010
Preferred Partner
GOLD
Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.**ocom**
INFORMATIK UND TELEKOMMUNIKATION
Center Salina, 3600 Brig-Glis
Telefon 027 921 25 25, www.ocom.ch**WALThER AG**
SUSTEN

Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther**Geschäfts-Inhaber**
Gr. Pletschgässi 37
3952 SustenTel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77www.waltherag.ch
info@waltherag.ch**Plattenlegergeschäft**Haus Siena A
Grosses Pletschigässi 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06installationen
WYSSSENheizungen
sanitär
kaminbau
solarenergiealdo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

2012 – 100 Jahre St. Josef Oberwalliser Alters-, Pflege- und Behindertenheim

Das St. Josef feiert im Jahr 2012 sein 100-jähriges Bestehen. Im Zeichen dieses runden Geburtstags werden zahlreiche interne und externe Anlässe durchgeführt.

Im Rahmen von verschiedenen öffentlichen Anlässen präsentiert sich das Heim einer breiten Öffentlichkeit. Dabei steht die Kontaktpflege mit den Heimbewohnern, den Angehörigen, den Mitarbeitenden, den Behörden und Fachstellen sowie Besuchern

aus Nah und Fern im Zentrum der Veranstaltungen.

Die Jubiläumsanlässe bis zur nächsten LeukInfo-Ausgabe im August:

- 26.04.2012 - Podiumsgespräch
- 17.05.2012 - Walliser Liedertag/Stubete
- 15.06.2012 - Sagennacht

- 13.07.2012 - Einweihung Bildstock / Skulptur

- 01.08.2012 - 1. August-Feier und Begegnungsfest



Gärtnerei St. Josef neu Beschäftigungsstätte

Die Gärtnerei des St. Josef wurde im Frühjahr 2011 in die Beschäftigungsstätte des Heimes integriert. Zusammen mit Heimbewohnern werden Blumen und Gemüse für die Bedürfnisse des Heimes und zum Verkauf produziert. Des Weiteren werden die Umgebungsarbeiten des St. Josef durch die Gärtnerei übernommen.

Die Öffnungszeiten sind von März bis Ende Oktober jeweils montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Zusätzlich zu diesen Zeiten ist die Gärtnerei im Monat Mai jeweils samstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. In den Monaten November bis Februar ist unser Gärtner telefonisch erreichbar.

Das Angebot ist saisonal und richtet sich nach den Jahreszeiten:

Frühling: Die Gärtnerei ist nach den Wintermonaten ab Anfang März wieder geöffnet

- Viola, Primeln, Vergissmeinnicht, Mohn, Bellis
- Narzissen, Hyazinthen, Muscari
- Bepflanzung von Töpfen, Kisten, Schalen usw.

Blumen und Gemüse für die Sommerzeit:

- Diverse Blumen und Pflanzen für Balkon, Garten und Friedhof
- Kistenbepflanzungen gemäss Ihren Wünschen
- Gemüsesetzlinge
- Frisches Gemüse ab Feld (nach Angebot)
- Samen, Dünger, Erde

Die Pracht der Herbstfarben geniessen:

- Calluna, Erika, Chrysanthemen, Hornveilchen
- Efeu, Silberblatt, Heuchera, Skimmia
- Grabgestecke und Schalen
- Herbstdekorationen für Kisten und Töpfe

Winter – Die Zeit der Ruhe und Besinnung

- Adventskränze, Kerzengestecke, Türkränze (Dekorationsmaterial kann mitgebracht werden)
- Winterdekorationen für den Aussenbereich (Kisten, Töpfe, Schalen)
- Weihnachtssterne – die Pflanze der Weihnachtszeit (auf Bestellung)



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter folgender Nummer zur Verfügung: 027 474 60 80. Unser Gärtner, Herr Johann Lehner, und seine Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Altersheim Ringacker

Adventszeit

Die Adventszeit der Bewohner/-innen wurde umrahmt von vielen vorweihnachtlichen Aktivitäten. Vom gemeinsamen Basteln, Singen bis hin zum Biscuitbacken liess sich die Animatorin Brigitte Lauber einiges einfallen. Ebenfalls im Dezember kamen einige Besucher in den Genuss eines Theaterbesuches in Stalden. Das Stück bereitete viel Freude. Verschiedene Besuche machten die Adventszeit besonders besinnlich. Da war der Besuch des Nikolaus, in der Gestalt von Richard Kuonen. Der Kirchenchor und die Junior-Brass-Band gaben ein schönes vorweihnachtliches Konzert. Allen beteiligten Danken wir von Herzen für die schönen Aufführungen.

Weihnachtsfeier

Am 23. Dezember 2011 fand die traditionelle Bewohnerweihnacht statt. Die Bewohner, die Vertreter der Gemeinde, die Heimleitung und die Marronibrater begannen den Tag mit einem Gottesdienst in der Heimkapelle. Das anschliessende Aperitiv wurde umrahmt von Drehorgelmusik. Die Bescherung durch die Marronibrater bereitete den Bewohner/-innen grosse Freude. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die Teilnehmer/-innen



mit kulinarischen Köstlichkeiten von Küchenchef Thierry Stern und seinen Mitarbeitern verwöhnt. Der Service und die Mithilfe des Pflegepersonals war grossartig. Gemütlich nahm der Nachmittag seinen Ausklang. Einen besonderen Dank an die Marronibrater für ihre grosszügigen Geschenke und allen beteiligten für ihren Einsatz und die Mithilfe.

Fastnachtzeit

Das Heim war dekoriert mit selbst gebastelten Masken und Konfetti. Die Fastnacht wurde mit verschiedenen Anlässen gefeiert. Am «Feistu Donschtag» besuchten einige Heimbewoh-

ner den Bunten Nachmittag im Alters- und Pflegeheim St. Josef. Der Nachmittag war umrahmt mit Musik, Tanz und einem Guggenmusikkonzert. Zum Abschluss gab es ein feines Abendessen.

Am «Gigeli Mentag» gab's Besuch von Toni und Andreas, die beiden verwöhnten uns mit Liedern und Schlagern aus den alten Zeiten.

Am «Gigäli Zischtag» waren zwei Clowns zu Gast; Richard und Josef Kuonen brachten alle zünftig zum Lachen und Singen.

Vielen Dank allen Beteiligten für die lustige und bunte Fastnachtzeit.

Und was sonst noch los war...

Es passiert noch vieles mehr im Altersheim. Nicht zu vergessen der spontane Besuch einer Handorgelspielerin. Oder der Besuch im Theater in Varen, wo es viel zu lachen gab. Gemeinsame Nachmittage mit der KiTa werden von den Bewohnern sehr geschätzt. Vielen Dank an Brigitte Lauber für die gute Organisation.

Neueintritt

Seit der Ausgabe des vorletzten Infoblattes ist Anna Werlen bei uns eingetreten. Wir wünschen ihr viel Freude und Abwechslung in unserem Haus.



Schloss : Baurapport Herbst 2011

Dank einer äusserst erfolgreichen Mittelbeschaffung im Herbst 2011 konnte im Schloss Leuk für CHF 410 000.– weitere Arbeiten ausgeführt werden. Im Theatersaal wurde der Steinboden, die Decke und die technischen Installationen, im Polyvalenten Saal der Parkett- und im Turm der Natursteinboden eingebracht.

Zudem wurden u.a. die Arbeiten am Heizungs- und Lüftungssystem beendet, elektronische Installationen vorgenommen und die Türe zwischen Turmatte und Theatersaal neu erstellt.

Ein grosser Dank an die Mittelbeschaffer und an alle freiwilligen Helfer.



Buchvernissage Jackson

Der Biennale-Venedig Künstler Richard Jackson stellte im Schloss Leuk aus. Diese Installationen wurden in einem tollen Buch festgehalten. Dessen Vernissage fand natürlich im Schloss statt. Namhafte Kunstkritiker und Museumsdirektoren waren bereit, ihren Beitrag zu diesem Kunstbuch zu leisten.

Das Buch kann bei der Stiftung, carlo.schmidt@sunrise.ch bezogen werden.
Verkaufspreis CHF 100.–.



Fotoausstellung Schroeter Rolf und Balthasar Burkhard

Eine besonders qualitativ hochstehende Ausstellung konnte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum von Bern kuratieren. Teile davon sind zur Zeit im Museum Haus Konstruktiv in Zürich zu sehen, so zum Beispiel

Fotos der Schädelwand, welche für das Plakat und die Einladungskarten verwendet wurden, deren vom Pfywald und die Arbeitsgruppe Sensibilia, welche in der Leuker Räuberhöhle ausgestellt waren.



1. Global Forum Wallis

Philipp Schmid organisierte zusammen mit der Stiftung das erste Global Forum Wallis mit grossem Erfolg. Ihm gelang es, eine ansprechende Gästeschar, bestehend aus Wallisern, welche sich durch besondere Leistungen in Wirtschaft, Tourismus, Marketing sowie Kultur auszeichneten, nach Leuk-Stadt zu bringen.

Die Moderation der spannenden Podiumsdiskussionen im Schloss leitete der uns aus dem Fernsehen bestens bekannte André Marty. Da die Rückmeldungen der Teilnehmer durchwegs positiv waren, wird der Anlass am 3.11.2012 voraussichtlich wieder im Schloss stattfinden.

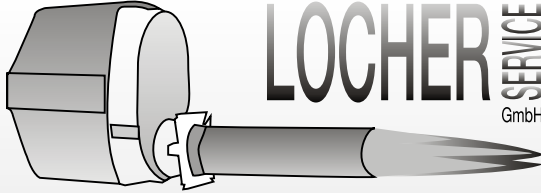


Forum::Wallis

Unter der Leitung von Javier Hagen fanden mehrere Programmpunkte des Forums in Leuk statt. So konnte eine Ausstellung und eine Raumklang-Performance im Schloss in Zusammenarbeit mit der Kunstschule von Siders erfolgreich durchgeführt

werden. Diese Ausstellung wurde erfreulicherweise von über tausend Besuchern aus dem Unterwallis besucht. Daneben zeigte Marco Heinen Werke seines Schaffens im Spritzuhüs und im Beinhaus war eine eindruckliche Videoarbeit zu «erfühlen».





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

in good company 

Schalten Sie uns ein



Urs Oggier
Versicherungsexperte
Telefon +41 27 473 24 20
Mobile +41 79 650 99 40
urs.oggier@baloise.ch

Daniel Melchtry
Verkaufsleiter
Bahnhofplatz 13
3930 Visp
Telefon +41 27 922 94 13
daniel.melchtry@baloise.ch

www.baloise.ch


Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

Tag der offenen Tür:
12.05.2012: 14.00 – 19.00
16.06.2012: 14.00 – 19.00

Preussengut Susten
Leben und wohnen im Grünen

PREISGÜNSTIG WOHNEN



Informationen unter:
www.trmi.ch

**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft
und
Verkauf:

Josef Meyer
Bauunternehm
ung
3953 Susten
027 473 15 30

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Gliserallee 1
3902 Brig-Glis
027 922 29 49

Die Jury konstituiert sich neu

Spycher: Literaturpreis Leuk

Im letzten Herbst haben Anna Kulp und Roman Bucheli ihre Mandate als Jurymitglieder des Spycher: Literaturpreises Leuk niedergelegt. Wir danken ihnen an dieser Stelle nochmals für ihren Einsatz zum Wohle unseres Literaturpreises. Neu in die Jury berufen wurden die Luzernerin Regula Freuler, Verantwortliche der Redaktion NZZ am Sonntag

Kultur, und der aus Essen stammende Hubert Spiegel, Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ). Den Neuen wünschen wir viel Erfolg und Freude bei der Juryarbeit.

Die neu konstituierte Jury wird am 14. Mai 2012 in Zürich die Preisträger für das Jahr 2012 küren.



Autorinnen und Autoren in Leuk

Folgende Autorinnen und Autoren werden 2012 als Stipendiatinnen/Stipendiaten Leuk die Ehre erweisen:



Barbara Köhler

9. Juli bis 6. August 2012

Geboren 1959 bei Amerika/Sachsen, lebt seit 1994 in Duisburg als freie Autorin. Sie hat sich vor allem als Lyrikerin einen Namen gemacht. Barbara Köhler wurde u.a. mit dem Clemens-Brentano-Preis und mit dem Joachim-Ringelnetz-Preis ausgezeichnet. Den Spycher: Literaturpreis Leuk erhielt Barbara Köhler 2007.



Sibylle Lewitscharoff

9. Juli bis 18. Juli 2012

Wurde 1954 in Stuttgart geboren, in einer schwäbischen Familie mit bulgarischem Vater, und lebt in Berlin. Für ihren Roman «Apostoloff» bekam sie 2009 den

Preis der Leipziger Buchmesse. 2010 wurde ihr der Berliner Literaturpreis verliehen. Den Spycher: Literaturpreis Leuk erhielt Sibylle Lewitscharoff 2009. Kürzlich erschien ihr aufsehenerregender Roman «Blumenberg».



Michail Schischkin

15. Juli bis 15. August 2012

Der russische Schriftsteller lebt seit 1995 weitgehend unbeachtet in der Schweiz. Ganz anders in Russland: Dort wurde Schischkin als bisher einziger Schriftsteller mit den drei wichtigsten Literaturpreisen des Landes ausgezeichnet. Seine Bücher werden in 14 Sprachen übersetzt und das angesehene «Times Literary Supplement» stellt Michail Schischkin in eine Reihe mit Tolstoi, Dostojewski und Puschkin. Den Spycher: Literaturpreis Leuk erhielt er 2011.



László Krasznahorkai

6. August bis 27. August 2012

Wurde 1954 in Gyula, Ungarn, geboren und lebt heute in Berlin und Pilisszentlászló in der Nähe von Budapest. Deutschsprachige Veröffentlichungen (Auswahl): «Satanstango», Roman, Rowohlt Verlag 1990. «Der Gefangene der Urga», Roman, Ammann Verlag 1993. «Im Norden ein Berg, im Süden ein See, Im Westen Wege, im Osten ein Fluss», Roman, Ammann Verlag 2005. «Seiobo auf Erden», Erzählungen, S. Fischer Verlag 2010. László Krasznahorkai erhielt den Spycher: Literaturpreis Leuk 2010.

Die Werke der Spycher-Preisträger/-innen können von der Mediathek in Brig geliehen werden.

Preisverleihung 2012

findet am 02. Sept. um 11.15 Uhr im Schloss Leuk statt



wisi
Wasser + Wärme

- Sanitär-/ Heizung-/
und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementär-
medizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites
Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel,
Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 45
3952 leuk/susten
tel. 027 473 43 03
fax 027 473 21 73
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechen@bluewin.ch Tel. /Fax 027 473 26 38
www.valis-kuechenstudio.ch Natel 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenausbau
CH-3952 Susten



RHONGREEN

RHONGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhongreen.ch
info@rhongreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Nicht verpassen: Apéro für Gäste und Einheimische

Waren Sie schon dabei am Apéro, wo sowohl die Gäste von Leuk, wie auch die einheimischen BürgerInnen herzlich willkommen sind?

Vom Montag, 21. Mai, bis Montag, 17. September wird auch heuer jeweils jede zweite Woche, insgesamt zehn Mal, dieses Apéro, zwischen den Schlössern oder bei schlechter Witterung im

«Sprizuhüs» in Leuk-Stadt durchgeführt. Mit einer kurzen Einführung über die Natur- und Kulturschönheiten von Leuk und über die wichtigen wirtschaftlichen Aspekte des Tourismus, werden die Gäste jeweils von einem Vertreter von Leuk Tourismus oder der Behörde von Leuk begrüsst. Zum Apéro werden Weine eines einheimischen Weinproduzenten

und kulinarische Leckerbissen eines Gastro- oder Gewerbebetriebes aus der Gemeinde präsentiert. Sind Sie heuer dabei? Wir würden uns freuen, auch Sie an einem Apéro für Gäste und Einheimische begrüßen zu dürfen. Genaue Daten entnehmen Sie unserer Homepage, dem Wochenprogramm oder dem Gemeindekalendar.



Kennen Sie Leuk-Stadt?

Wie viele Totenköpfe finden Sie im Beinhaus von Leuk? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schloss Leuk gebaut. Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das historische Städtchen

Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem renovierten Bischofsschloss mit der modernen Glaskuppel, zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks. Entdecken Sie zusammen mit Ihren Kindern die Kulturschätze ihrer

Wohngemeinde und lauschen Sie den kompetenten Erläuterungen der Ortsführer.

Juli bis Ende September, jeden Dienstag. Treffpunkt Rathaus Leuk-Stadt, 14.30 Uhr, Eintritt frei. Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen bei Leuk Tourismus.

Wallis, schöner mit dem Velo «WALLIS ROLLT»

Wallis rollt ist ein Beschäftigungsprogramm für Stellensuchende des Kantons Wallis. Diese sind für den Verleih und den Unterhalt der Fahrräder verantwortlich. Somit wird die soziale Wiedereingliederung, die Gesundheitsförderung und der Umweltschutz unterstützt und das

touristische Angebot positiv erweitert. Seit Juli 2009 können im Wallis an verschiedenen Orten Fahrräder und Elektobikes gemietet werden. Folgende Stationen stehen zur Verfügung: Brig, Visp, Raron, Gampel-Steg, Leuk, Siders, Sitten, Fully, Martigny, St. Maurice und Monthey. Für die ersten vier

Stunden sind diese kostenlos. In Leuk steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: 18 Erwachsenenvelos, 2 Elektro-Velos, Kinder: 2 Velos, 2 Kindersitze und 1 Veloanhänger und für Ihre Sicherheit werden Helme zur Verfügung gestellt. Eröffnung ab Juni. Weitere Infos auf www.wallisrollt.ch.



MITTELERDEFEST 12: Vorhang auf!

Die Vorarbeiten fürs kommende Mitteldefest, das vom 19. bis 22. Juli 2012 in Leuk stattfinden wird, laufen auf Hochtouren und inzwischen sind auch die ersten Programmpunkte bekannt: Bereits zur Tradition geworden ist der Fackelumzug durch die Gassen von Leuk, der das Mitteldefest offiziell eröffnen wird. Anschliessend versprechen «An Lar», welche bereits 2002 und 2003 die Besucher begeistert haben, ein unvergessliches Konzerterlebnis. Weitere Musikhighlights sind die Konzerte der «Letzten Ins-

tanz» am Freitag und «Faun» am Samstagabend. Daneben gibt es aber wie immer zahlreiche weitere Attraktionen, so werden die Gaukler «Forzarello», die Musiker von «Duivelspack» wie auch die Schaukampfgruppe «Freywild» wieder zu Gast am Mitteldefest sein. Aber auch viel Neues gibt es zu entdecken, so etwa die Jongleure von «Aromatic Company» oder die Mittelaltermusiker «Qui mal y pense». Und natürlich wird es auch in diesem Jahr zahlreiche Workshops und einen grossen Mitteldefest-Markt geben.

Tickets sind noch für alle Tage unter www.mitteldefest.ch erhältlich. Zudem wird es für die Einwohner aus der Region zusätzlich ein kleines Abendkassen-Kontingent geben. Wir freuen uns schon jetzt über zahlreiche Gäste aus der Region!



Leuk Tourismus erlitt Rückgang der Logiernächte

Im Geschäftsjahr 2010/2011 konnte Leuk Tourismus 63 683 Übernachtungen verzeichnen, was gegenüber der Vorsaison einem Rückgang von 7 704 Einheiten (10.79 Prozent) gleich kommt. «Keine Freude herrscht mit Blick auf die Entwicklung der Logiernächte», sagte Markus Bayard, Präsident von Leuk Tourismus, an der Generalversammlung, die am 8. März im Dilei zu Susten über die Bühne ging. Trotz Rückschlag zeigte er sich aber zuversichtlich: «Gegen Jahresende wird der Walliser Tourismus auf den Wachstumspfad zurückkehren». Am meisten Übernachtungen verzeichnete man auch in der letzten Saison im Bereich Camping. Doch hier gingen die Logiernächte um 6 293 auf 37 419 Einheiten (minus 14.4 Prozent) zurück. In der Parahotellerie sank die Anzahl Logiernächte um 1 651 Nächte auf deren 16 390 (minus 9.15 Prozent). Eine Zunahme zu verzeich-

nen gab es bei den Logiernächten in Hotels und Pensionen. Diese stiegen um 240 auf 9 874 Nächte oder um 2.49 Prozent.

Mit verschiedenen Aktivitäten will man versuchen, wieder mehr Gäste nach Leuk zu locken. Neben den «bespielten Führungen» durch Leuk-Stadt (Premiere am 22. September), dem Mittelalderfest (19. bis 22. Juli) und dem Vanessa Grand Open-Air (30. Juni bis 1. Juli) nannte Markus Bayard auch die Leuker KulTour (12. Mai). Dieser Anlass, organisiert von «Vitis antiqua», erlebt heuer seine zweite Auflage. Einheimischen und Gästen aus Nah und Fern werden Besichtigungen von bekannten und unbekanntem Bauten, kulturelle Darbietungen sowie kulinarische Köstlichkeiten und Weinspezialitäten geboten. Zum Thema wird im laufenden Jahr zudem die Integrierung des Verkehrsvereins Erschmatt in Leuk Tourismus. Als Folge der Fu-



sion der beiden Gemeinden wird Leuk «ab 2013 nur einen Tourismusverein» unterhalten, bemerkte der Präsident von Leuk Tourismus zum Schluss seines Jahresberichts an der GV in Susten.

Dank an William Loretan

An der Generalversammlung wurde William Loretan für die treue und zuverlässige Zusammenarbeit während der letzten 25 Jahre gedankt. In dieser Zeit betreute er die Informationsstelle von Leuk Tourismus in Leuk-Stadt. Im Sommer geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Ein grosses MERCI von Leuk Tourismus.

Nachtwanderung am Gnoggär-Berg: Samstag, 7. Juli

Das Wandern in der nächtlichen Natur bietet unvergessliche Eindrücke. Die Landschaft erscheint im Nachtlicht neu, das Rascheln nachtaktiver Tiere und die unergründlichen Geräusche der Natur

dringen ins Ohr und ein lauer Lufthauch streicht übers Gesicht. Auf der Nachtwanderung von der Hohen Brücke, «Teufelsbrücke» bis nach Erschmatt, überschreiten wir die (noch) Gemeindegren-

ze. Neben den Naturerlebnissen werden kulturelle und essbare Leckerbissen geboten. Lassen Sie sich dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen. Weitere Informationen bei Leuk Tourismus.

Entdeckungstour und Erfahrungsaustausch in Sion

Historische Führungen erfreuen sich sowohl in Leuk-Stadt als auch in Sitten grosser Beliebtheit. Auf welche Art den Gästen in Sitten die kulturhistorischen Schätze vor Augen geführt werden, erfuhren die «Leuker Führerinnen und Führer» gemeinsam mit dem Vorstand von Leuk Tourismus anfangs März. Auf Einladung von Sion Tourismus kam die 14-köpfige Leuker Gruppe am 5. März in Genuss einer spannenden Entdeckungstour durch die Kantonshauptstadt. Christine Cina war es, welche den Leukerinnen

und Leukern bekannte, aber auch weniger bekannte Schätze von Sitten zeigte. Sitten intensiver kennen lernen war das eine, Erfahrungsaustausch das andere Ziel, das mit dieser «Führung für Führerinnen und Führer» verbunden war. Was es zu erfahren gab: In Sitten werden Führungen nicht nur in deutscher und französischer, sondern unter anderem auch in englischer, russischer und chinesischer Sprache angeboten. Pro Jahr finden über 350 Führungen durch Sitten statt – Tendenz steigend. Am grössten ist die Nachfrage

im Herbst, besonderer Beliebtheit erfreut sich die «Balade des Divins», ein historische Führung, welche mit Weindegustation und Essen verbunden ist. Führungen durch Leuk-Stadt finden jeweils in den Sommermonaten an jedem Dienstagnachmittag statt. Grosser Nachfrage erfreuen sich auch die «bestellten Führungen», also jene Führungen, welche Leuk Tourismus das ganze Jahr hindurch anbietet. Innerhalb von fünf Jahren erhöhte sich die Anzahl derartiger Führungen von 12 auf fast 90.

Besucherrekord im Naturpark!

Das Vereinsjahr 2011 geht als bisher erfolgreichstes in die Geschichte des Naturparks Pfynges ein. Schwerpunkt im Frühjahr waren klar die Abstimmungen in den Gemeinden. Doch auch die Schulbesuche unseres Teams in allen Primarklassen des Parkperimeters war ein Meilenstein.

Währenddessen liefen auch die saisonalen Angebote des Parks auf Hochtouren – mit Erfolg. Der bisherige Besucherrekord aus 2009 mit 4 488 Besuchern wurde mit 5 716 weit übertroffen. Zählt man die Schulen mit, welche im Park Ausflüge veranstaltet oder das Projekt «Wasser erfahren» miterlebt haben, steigt die Besucherzahl gar auf 7 754!



Restaurant Flaschen Albinen Sieger der Gastro Trophy 2011

Am 5. Dezember 2011 ging im St. Josef in Susten mit der Award Night die Gastro Trophy 2011 zu Ende. Während der Gaumen von den Köchen der Finalisten Rest. Bella Tola Susten, Restaurant Flaschen Albinen und Hotel-Restaurant Grichtung & Badnerhof kulinarisch verwöhnt

wurden, boten die Malugas, das Gesangsensemble «Volksliedergut 2013», die Modern Dance-Schweizermeister dTn und Zaublocke Lionel ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Die nächste Gastro Trophy findet 2013 statt.



Ausstellung Natur- und Landschaftszentrum Salgesch

Besuchen Sie die neue Ausstellung zum Thema «A9 Im Kreislauf der Natur – Ein Spiel mit den Gewalten – Ersatzmassnahmen der Rottenautobahn A9». Eine Autobahn mitten durch den Naturpark? So offensichtlich die gegensätzlichen Interessen im

Naturpark Pfynges sind, so komplex sind die Entscheidungen, welche es bei den Ersatzmassnahmen der Autobahn im Naturpark zu fällen gibt. Kommen Sie selber in die Lage des Entscheidungsfällers, und spielen Sie das «Spiel der Gewalten».

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der A9 verwirklicht. Geöffnet Montag bis Freitag 08.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Programm 2012

Der Regionale Naturpark Pfynges hat auch 2012 wieder Exkursionen zu verschiedensten Themen im Angebot. Interessante Informationen und vieles mehr finden Sie auf www.pfynges.ch

Ab Mai bieten wir wieder die beliebten Exkursionen am Mittwoch Nachmittag an. Entdecken Sie mit unseren Guides die Geheimnisse des Regionalen Naturparks.





Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken

Renate Seewer
Geschäftsinhaberin
Damen- & Herrencoiffeuse

Catherine Grand
Damen- & Herrencoiffeuse

Tel. 027 473 46 06
Rathausplatz · 3953 Leuk-Stadt

Coiffeur AMBIANCE

neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:


valweb

internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

- auftragsverwaltung
- debitoren / kreditoren
- finanzbuchhaltung
- lohnbuchhaltung
- dokumentenverwaltung
- zeiterfassung
- ressourcenverwaltung
- projektmanagement
- ... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

News vom Motorradclub Vanoischi Susten

Der Motorradclub Vanoischi Susten (MCV) wurde am 12.2.1992 gegründet und konnte somit vor kurzem bereits seinen 20. Geburtstag feiern. Aktuell zählt er 33 Aktivmitglieder und 4 Passivmitglieder.

Der MCV bildet ein Verein, der sich, in Zusammenarbeit mit Mathieu's Töff Fahrschule Susten, für die Belange der ihm angehörenden Mitglieder spezialisiert. Insbesondere sind dies die Wahrung und Förderung der In-

teressen seiner Mitglieder in verkehrstechnischer wie auch kameradschaftlicher Hinsicht, sowie die Hebung der Sicherheit seiner Mitglieder im Strassenverkehr.

Wir organisieren gesellschaftliche Anlässe wie Motorradausflüge & -touren, Treffs, sowie auch sportliche Veranstaltungen wie Schlitteln, Kegeln, Bowling. Die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder in Motorradkenntnis, Fahrtechnik, Verkehrsregel-

kenntnis/Anwendung und Verkehrssinnbildung soll speziell der Sicherheit und dem Verhalten unserer Mitglieder dienen.

Hast Du Lust zum Mitmachen, Kollegialität zu leben oder möchtest Du mehr über uns erfahren? Dann besuche uns auf www.vanoischi.ch oder kontaktiere den Vorstand über unsere Vereinsadresse: Motorradclub VANOISCHI, Hr. Sven Müller, Postfach 120, 3952 Susten

MOTO CLUB
VANOISCHI
www.vanoischi.ch

News vom Fussballclub Leuk-Susten

Rückblick: Elternabend zu den Themen «Drogen» und «Jugendförderung»

Im Vorfeld der Meisterschaft fand im Sportplatzgebäude in Susten ein Elternabend der Junioren A, B und C der Region Leuk statt. 40 Personen (Eltern, Trainer, Spieler/in) nahmen daran teil. Haupttraktanden waren «Umgang mit Drogen in einem Sportverein» und das neue «Jugendförderungskonzept».

Stefan Ruf, Stellenleiter bei Sucht Wallis, führte im ersten Teil geschickt durch das Thema «Sport gegen Drogen?». Mit einigen Grundinformationen zu den Substanzen Tabak, Alkohol und Cannabis zeigte er auf, dass nach wie vor bewiesen ist, dass diese Substanzen vor allem für Jugendliche in der Entwicklung gefährlich sind.

Im Gespräch mit den Eltern und Spielern ist dann vertieft auf das Thema «Drogen im Sport» eingegangen worden. Fazit der Diskussion: Ein gegenseitiges Abschieben der Verantwortung bringt nichts. Es ist wichtig, dass Spieler-Eltern-Trainer-Verein miteinander diesbezüglich in Diskussion treten und die gegenseitigen Erwartungen klären. Ein erster Schritt ist mit dem Elternabend getan worden.

Im zweiten Teil des Abends stand dann das Förderungskonzept der Junioren im Mittelpunkt. Stefan Witschard, Juniorenpräsident FC Leuk-Susten, präsentierte die Ausgangslage und die dazu angestellten Überlegungen, wie es zum Konzept kam. In getrennten Gruppen ist die Idee der Juniorenförderung diskutiert worden. Fazit der Diskussion: Die Förderungsidee wird von allen positiv aufgenommen. Es liegt aber an den Spielern, ob sie bereit sind, anstatt wie bisher 3mal pro Woche, viermal pro Woche auf dem Sportplatz zu stehen. In der Frühlingsmeisterschaft sollen nun erste Erfahrungen mit dem neuen Konzept gesammelt werden.

Ein B-Mol gilt es anzufügen: Schade, dass nicht mehr Eltern und Spieler von der Gelegenheit des Elternabends profitiert haben, um sich einerseits genau informieren zu lassen und andererseits sich aktiv in die Diskussion einzugeben...

Ausblick: Jubiläumsturnier im Sommer

Das traditionelle Elferturnier des FC Leuk-Susten feiert dieses Jahr ein Jubiläum. Das Turnier kann bereits zum 35. Mal durchgeführt

werden. Der FC Leuk-Susten ist im Jahre 1975 gegründet worden. Bald nach dem Einstieg in die Meisterschaft ist die Idee eines Elferturniers für die Aktiven lanciert worden. Seither ist dieser Anlass aus der Oberwalliser Fussballszene nicht mehr wegzudenken. Das Elferturnier ist eine gute Gelegenheit, sich auf die neue Meisterschaft vorzubereiten und eine erste Standortbestimmung zu machen. Das diesjährige 35. Elferturnier findet vom 27. bis 29. Juli 2012 statt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen, die eine oder andere Überraschung ist geplant...



Die 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr mit Trainer Lars Gansäuer (Bildmitte) & Michael Risch (Bildmitte rechts) sowie Präsident Manfred Kuonen (Bildmitte links)

Mountainbike
VELO CLUB
elite
SUSTEN

News vom Velo Club Elite Susten

Der Velo Club Elite hat seit der letzten GV vom 13. Januar 2012 ein neues Komitee. Ernst Witschard, Präsident, bisher, Michel Bortis, Kassier, neu und Jürg Bühler, Aktuar, bisher. Neu in das Komitee wurden auch Michel Metry als Bike Vertreter und Max Braun von der Bike Schule aufgenommen.

Velowoche in Riccone

Wie seit einigen Jahren verbrachten dieses Jahr 51 begeisterte Velofahrer eine gemeinsame Trainingswoche in Riccone. Diese fand zwischen dem 17. und 24. März statt. Gleichzeitig war in dieser Woche das Team Lampre wiederum im gleichen Hotel zum Training. Wer trainierte wen?

Bikeschule VC Elite

Ab Anfangs Mai bietet die Bikeschule des VC Elite interessierten Kids und Jugendlichen im Alter von 6 bis 20 Jahren wieder MTB Fahrtechniktrainings und Bike-touren an. Mit viel Spass lernen die Teilnehmer in verschiedenen Trainingsgruppen unter kompetenter Leitung den sicheren

Umgang mit dem Bike. Mit verschiedenen Übungen werden Techniken wie bremsen, schalten und lenken geübt, aber auch das Fahrgefühl im Gelände wird geschult, damit die Teilnehmer sowohl bei Steigungen als auch bei Gefällstrecken die notwendige Sicherheit auf dem Rad erwerben. Da die Sicherheit gross geschrieben wird, besteht für alle Fahrer Helmpflicht.

6. Leuker Bike Challenge

Die 6. Leuker Bike Challenge findet am 25. Mai statt mit Start und Ziel auf dem Sportplatz in Susten. Die Bike Challenge ist ein Kids- und Mountainbike Rennen im Rahmen der Papival Tour. Mehr Informationen über die Streckenführung und Anmeldung finden Sie auf der Homepage des VC Elite. www.vc-elite.ch

1. Pfyndlauf Challenge

Gleichzeitig am 25. Mai mit der Leuker Bike Challenge zusammen findet erstmals die Pfyndlauf Challenge statt. Dieser Lauf ist ein Lauf Event im Rahmen des Laufsportverband Oberwallis, LSVÖ. Mehr Informationen über

die Streckenführung und Anmeldung finden Sie auf der Homepage des VC Elite.

Start in die Velosaison

Ab dem 3. April organisiert der VC Elite zweimal wöchentlich sein Velotraining. Dieses Datum gilt zugleich als offizieller Saisonbeginn.

31. Bergrennen Susten – Leukerbad

Das 31. Bergrennen findet am 10. Juni 2012 statt. Die Strecke führt wie in den letzten Jahren über Susten-Salgesch-Varen-Leuk nach Leukerbad. Der Start der Kategorien Fun, Damen, Elite und Senioren muss aus organisatorischen Gründen um 15 Minuten vorgelegt werden. Start Fun und Damen 08.45 Uhr, Elite und Senioren um 09.15 Uhr auf dem Dorfplatz in Susten.

Der VC Elite hofft bei den Rennen auf eine grosse Unterstützung, sei es als Teilnehmer oder Zuschauer.

Nähere Informationen zum VC Elite und zu den Anlässen können Sie der Homepage entnehmen. www.vc-elite.ch

3. Spendenmarathon von Geri Bilgischer und Claudio Wenger

36 Stunden Rund um «där Gnooggerbärg». Bei unserem Projekt vom 12./13./14. August 2011 wurden in den 36 Stunden CHF 42 600.– an Spendengeldern eingefahren.

Der stolze Betrag wurde an die glücklichen Empfänger dem Behindertensport Oberwallis, dem Kinderspitex Oberwallis und dem Kinderdorf St. Antonius Leuk gleichmässig verteilt.

Wir sind überaus glücklich, dass das ganze Unterfangen bestens klappte und wir das gemeinsame Projekt mit der Übergabe der Checks am 22. Februar 2012 abschliessen konnten.

In diesem Sinne möchten wir uns bei all unseren Helfern, Sponsoren, Gönnern und nicht zuletzt unsern Familien für die tolle Zeit

und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Geri und Claudio



www.trial-illgraben.ch

Am 3. Juni 2012 finden in Susten die Trial Schweizermeisterschaften statt.

1983 wurde der Trialclub Illgraben in Susten von Oskar und Fredy Walther gegründet. Oskar Walther wurde an der Gründungs-Versammlung als Präsident gewählt. Bereits im selben Jahr wurde im Illgraben die erste Trial-Veranstaltung durchgeführt. 1984/1985/1986 und 1987 wurde Oskar Walther Trial-Schweizermeister bei den Internationalen (heute Elite). 2009 wurden drei Mitglieder des Trialclub Schweizermeister, Oskar Walther bei den Experten, Hans Zenklusen, Challenge, Anton Albrecht, Open. 2012 zählt der Club 52 Mitglieder.

Was ist Trial? Das Wort «Trial» kommt aus dem Englischen und heisst übersetzt so viel wie: Versuch, Probe und auch harte Prüfung und Belastung. Diese Übersetzung macht das Trialfahren sehr deutlich. Man versucht mit einem Motorrad schwierigste Geländeabschnitte zu überwinden. Dabei kommt es nicht auf Geschwindigkeit an, sondern auf Geschicklichkeit. Dabei ist die fehlerfreie Bewältigung der Geländeabschnitte das Ziel. Zusammengefasst kann man sagen Trial bedeutet Motorradbeherrschung in Perfektion, der Fahrer muss eine funktionierende Einheit mit dem Motorrad bilden, damit er diese Anforderungen erfüllen kann.



Samariterverein Leuk

Auch in der Ersten Hilfe bleibt die Zeit nicht stehen. Sämtliche Lehrmittel für die Samariterlehrer wurden erneuert, Nothilfe-Kurse, BLS-AED-Kurse und auch diversere andere. Unsere Samariterlehrer mussten sich in etlichen Tageskursen und Weiterbildungsstunden in die neuen Richtlinien einarbeiten, es sind dies von unserem Verein:

- Daniel Oggier, Instruktor, Tel. 027 473 36 01
- Ineke Kuonen, Samariterlehrerin, Tel. 027 473 48 14
- Nadja Engel, Samariterlehrerin,
- Philipp Grau, Samariterlehrer., Tel. 027 473 33 81

Ebenfalls müssen die Anforderungen für die Zertifizierung erfüllt werden. Der Samariterverein Leuk ist deshalb in der Lage, Kurse anzubieten, die auch vom Kanton anerkannt sind (z.B. Nothilfe-Kurs).

Wir bieten der Bevölkerung folgende Kurse an:

- Samariterkurs, Nothilfekurs,
- Neu haben wir auch den Nothilfekurs refresher (Wieder-

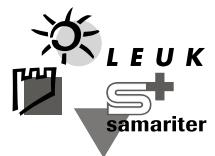
holungskurs) im Programm, Für diese Kurse kann man sich bei unserer Vizepräsidentin Marlene Schwegler anmelden (027 458 14 11).

- Für Notfälle bei Kleinkindern kann man sich bei Ineke Kuonen melden.
- Spezielle Kurse, wie BLS-AED kann man sich bei Daniel Oggier melden.
- Für Postendienste sind Anfragen an Philipp Grau zu richten
- Spezielle Themen können bei unserer technischen Leiterin, Ineke Kuonen angefragt werden.

Wir vom Samariterverein Leuk möchten euch dazu ermuntern, sich einmal die Zeit zu nehmen, um zu schauen, wo die zwei DEFI in der Gemeinde stationiert sind. Die Geräte sind sehr einfach zu bedienen, die Wiederbelebungsmaßnahmen sowie erste Hilfe wurden in letzter Zeit vereinfacht, somit braucht sich niemand zu fürchten, erste Hilfe zu leisten, Trainingsgeräte stehen zur Information zur Verfügung.

Am 15. Oktober 2011 führte der Samariterverein Leuk ein Orientierungstag für die Bevölkerung durch. Vorgestellt wurde das neue Defibrillationsgerät, das seit März 2011 bei der Post in Susten montiert ist. Im Weiteren konnten die Interessierten sich mit Herz-Lungen-Wiederbelebung, Beatmung und Bewusstlosenslagerung messen. Ebenfalls konnten Sie Ihr Wissen an Hand eines Wettbewerbes testen. Der Wettbewerb wurde von Herrn Biege Pierre aus Albinen gewonnen.

Der Gewinner durfte einen Gutschein vom Samariterverein im Wert von Fr. 160.– entgegennehmen. Wir werden anfangs Sommer nochmals einen Orientierungstag für die gesamte Bevölkerung durchführen. Ebenfalls werden wir in Leuk einen Orientierungstag für die Bevölkerung durchführen, da ab Ende März bei der Telefonkabine bei der Post ein Defibrillator zu finden sein wird.



Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS


 Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier
 Verkaufs- und Servicetechniker
 m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch

Restaurant Taverne


Tischreservation 027 473 18 77
 www.taverne-susten.ch


Gerne servieren wir Ihnen diverse **Paellas** und **Fajitas**,
 auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen
 oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

ESSEN WIE IN DEN FERIEN ZUHAUSE IM PFYNWALD




Camping & Restaurant Bella-Tola
 Waldstrasse 57, 3952 Susten
 +41 27 473 14 91
 www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menüvorschläge für Gruppen!

↔ SBB CFF FFS



Habt ihr Lust auf Ferien ?

Im SBB Reisebüro führen wir ein umfassendes Sortiment an
 Badeferien, Städtereisen, Erlebnis- und Aktivferien sowie attraktiven
 Last-Minute-Angeboten. Selbstverständlich buchen wir auch Flüge,
 Kreuzfahrten oder individuelle Arrangements.

Gerne kümmern wir uns um Ihren individuellen Ferienwunsch.

Freundliche Grüsse

SBB Reisebüroteam Leuk

Wir führen die Reiseangebote folgender Partner:



Kontakt:
 SBB Reisebüro
 Bahnhof
 3952 Susten
 Tel: 051 225 84 82

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 18.00
 Samstag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.00

**Das SBB Reisebüro
 bringt dich in die Ferien**

Die Dienstleistungen des Roten Kreuzes im Oberwallis.

Croix-Rouge Valais
Rotes Kreuz Wallis 

Die Angebote der Regionalstelle Oberwallis des Roten Kreuzes für unsere Mitmenschen in diversen Situationen sind vielfältig und für jedes Alter gedacht. Für Familien, Alleinerziehende, Kinder, Jugendliche, Senioren und Seniorinnen und für Pflegende.

Fahrdienst «Kleeblatt»

Selbständig und unabhängig bleiben bedeutet gerade für ältere, behinderte oder kranke Menschen Lebensqualität. Ist die Mobilität jedoch eingeschränkt, kann der Weg zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie beschwerlich sein. Ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen, ist plötzlich nicht mehr möglich. In genau solchen Situationen stehen freiwillige Fahrer und Fahrerinnen zur Verfügung sei es mit dem Privatauto oder unserem Spezialfahrzeug.

Die Koordinatorin steht von Mo-Fr von 09.00–11.00 Uhr unter der Telefonnummer 027 932 23 57 zur Verfügung.

Kinderbetreuung zu Hause für kranke oder verletzte Kinder und für Familien in Notsituationen

Mama ist krank, Papa muss arbeiten, die Grosseltern wohnen weit weg. Die Tagesmutter fällt aus, die Eltern sind aus diver-

sen Gründen in einer Notlage und plötzlich gerät alles aus den Fugen. Oder auch das Kind ist krank, die Mutter, beide Elternteile müssen arbeiten. Eine ausgebildete Kinderbetreuerin des Roten Kreuzes kommt spätestens 4 Stunden nach dem Telefonanruf zu Ihnen nach Hause und betreut Ihr Kind.

Babysitter-Vermittlung

Nachdem meistens junge Mädchen den Babysitter-Kurs des Roten Kreuzes besucht haben, haben sie die Gelegenheit, sich durch die Regionalstelle vermitteln zu lassen. Eltern oder Alleinerziehende haben mal Lust, ins Kino zu gehen, einen Abend mit Freunden zu verbringen, in Ruhe einzukaufen. Mit den ausgebildeten Babysittern haben Eltern die Gewähr, dass ihre Kinder sich während ihrer Abwesenheit in guter Obhut befinden.

Patientenverfügung

Seit dem revidierten Erwachsenenschutzgesetz ab 2012 gewinnen Patientenverfügungen an Bedeutung und Interesse. Mit einer persönlichen Patientenverfügung bestimmen Sie selbst was bei Unfall, Krankheit oder im Alter geschehen soll. Sie bauen eine Brücke zu Ihren Angehörigen und entlasten diese, sowie auch

die Pflegenden. Geschulte Freiwillige des Roten Kreuzes helfen bei der Beratung und Erstellung der Patientenverfügung ganz nach Ihren individuellen Wertevorstellungen.

Bei der Aktion **2x Weihnachten** werden zwei Tonnen Nahrungsmittel, Haushalt-, Hygieneartikel und Spielzeuge an unsere verschiedenen Partner abgegeben. Diese verteilen es dann direkt an hilfebedürftige Mitmenschen im Oberwallis.

Der Car Carissimo wird auch jedes Jahr fleissig von den Oberwalliser Alters- und Behindertenheimen genutzt. Ebenso ist das Kursangebot, sei es der PflegehelferInnen-Kurs, die Fortbildungen, die Bevölkerungskurse oder auch die Vorträge für das gesamte Oberwallis bestimmt.

Rotes Kreuz Wallis Regionalstelle Oberwallis

Überlandstrasse 20,
3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 55 32
rotes-kreuz-wallis@oberwallis.ch
www.rotes-kreuz-wallis.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag jeweils
von 07.30–12.00 Uhr

Programm der «galleria graziosa giger» für das Jahr 2012:

05. Mai 2012:

Vernissage Pierre-Alain Zuber im Rathaus Leuk.
Die Ausstellung dauert vom 5. Mai bis 3. Juni 2012.

03. November 2012:

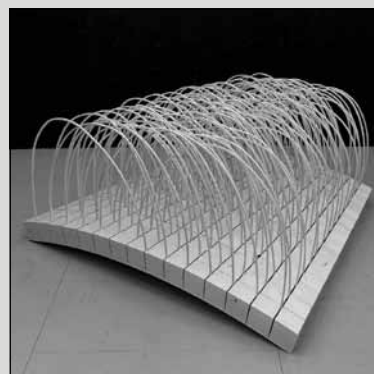
Vernissage Daniel Salzmann im Rathaus Leuk.
Die Ausstellung dauert vom 3. November bis 2. Dezember 2012.
Inkl. Weintaufe von Vitis Antiqua 1798.

Einweihung der 2 Stationen

des **Skulpturenwegs** nach Leuk mit Jöelle Allet und Jean Scheurer.
Publikation des Kunst-Buches mit Céline Salamin

Weitere Informationen

finden Sie unter
www.galleriagraziosagiger.ch



Skulpture «Ohne Titel», 2012, épicea et frêne, Grösse 167x152x80 cm

galleria graziosa giger
5 911619 5 1931029 5 1561

Die Pfarrei St. Stephan ehrt verdiente Chormitglieder



Traditionsgemäss zelebrierte Domherr Dr. Stefan Margelist am Patronatsfest der Pfarrei St. Stephan, Leuk-Stadt, vom 26. Dezember 2011 das Hochamt und hielt die Festpredigt. Diesen würdigen Rahmen nutzte Dekan Thomas Michlig zur Verleihung der bischöflichen Verdienstmedaille – der sog. Theodulsmedaille – an die Chormitglieder Linda Eggo-Marx (27 Jahre Aktivmitgliedschaft), Marie-Rose Grand Callens (25 Jahre) und Armand Studer (25 Jahre).

Der Chor St. Stephan umrahmte den Gottesdienst mit der feierlichen «Missa brevis in G» (KV 140) von Wolfgang Amadeus Mozart – auch Pastoralmesse genannt – und dem «Domine sal-

vam» aus der Cäcilienmesse von Charles Gounod.

Namens der Pfarrei würdigte Dekan Michlig das langjährige Engagement der verdienten Chormitglieder, gratulierte ihnen zum Jubiläum und dankte ihnen – auch stellvertretend für alle Sängerinnen und Sänger – für die feierliche Gestaltung der Gottesdienste und kirchlichen Anlässe während des ganzen Jahres.

Der Chor «St. Stephan», der kürzlich sein 111-jähriges Bestehen feierte, freut sich mit den Jubilaren über die Verleihung der bischöflichen Theodulsmedaille und hofft, dass viele Chormitglieder dem Beispiel der Jubilare folgen werden, und dass auch



wieder vermehrt Jugendliche Zugang zur Kirchenmusik und zum Gesang finden.

Wandergruppe Leuk-Susten und Umgebung



Wer einmal richtig abschalten und sich gänzlich vom Alltag befreien möchte, der sollte eine ganz besondere Form der Langsamkeit für sich wieder entdecken und sich auf das Abenteuer des Wanderns einlassen. Du wirst verblüfft sein, wie entspannend der Weg zu Fuss trotz körperlichem Einsatz ist.

Mit viel Engagement habe ich für Euch, für das bevorstehende Jahr 2012 sehr schöne Wanderungen, unserem Durchschnittsalter entsprechend, zusammengestellt. Je nach Wetter könnte jedoch die eine oder andere Wanderung abgeändert werden oder andernfalls ausfallen. Die Wanderungen finden laut Programm immer statt, es sei denn, Petrus öffnet alle Schleusen.

Dieses Jahr finden 15 Wanderungen statt: z.B. Gemmipass-Traversierung, Gletschergarten in Zermatt, Fiescheralp - Märjelsee, urchiges Tal von Derborence, sowie der wunderschöne Pano-

rama-Aussichtspunkt im Berner Simmental: das Stockhorn.

Einige Anmerkungen

- Es ist sehr von Vorteil, das Halbtagsabo zu besitzen, denn nur allein für die Wanderungen der Seniorengruppe macht sich das Abo schon bezahlt.
- Es ist mir ein grosses Anliegen, dass es auch für die älteren Jahrgänge ein Genuss und eine Freude ist, an den Wanderungen teilzunehmen.
- Die getroffene Auswahl der Wanderrouen sind für jedermann begehbar, es ist jedoch immer gutes Schuhwerk erforderlich (Wanderschuhe).
- Die zur Auswahl vorgegebenen Wanderungen haben einige sicherlich schon gemacht. Ich möchte jedoch festhalten: es geht ja uns an diesen fröhlichen Wandertagen insbesondere um Freundschaft, Fitness, Zeitvertreib und um einander besser kennen zu lernen.
- Jedermann ist bei der Seniorengruppe willkommen. Das

Alter ist nicht massgebend. Es dürfen und sollten auch jüngere Wanderfreunde teilnehmen.

- Jedermann darf nach Lust und Laune mitmachen und es bestehen keine Verpflichtungen oder Beiträge.
- Wer mit der Wandergruppe Leuk-Susten und Umgebung mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich beim Wanderleiter melden, damit ein Wanderprogramm zugestellt werden kann.

Nun muntere ich alle auf: gönnt euch diese kurze Zeit, in Gemeinschaft der Wandergruppe ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Meichtry Gilbert
Wanderleiter, Feithieren/Susten
027 473 21 14 / 079 548 56 33

Der Zauber von OZ

Tanztheater des Tanzateliers Leuk-Susten im Theater La Poste Visp unter der Regie: Rachel Matter und Jordi Vilardaga.

Freitag, 25. Mai 2012 19.30 Uhr
 Samstag, 26. Mai 2012 19.30 Uhr
 Sonntag, 27. Mai 2012 15.00 Uhr

Eintritte

Erwachsene CHF 25.–
 ermässigt CHF 15.–
 Kinder bis 12 Jahren CHF 10.–

Reservierung ab sofort:

www.tanzleuk.ch
 079 585 68 24

Kursangebot Tanzatelier

ab September 2012

- Kreativer Kindertanz ab 4 Jahre
- Klassisches Ballett ab 5 Jahre
- Modern Jazz ab 7 Jahre
- HipHop ab 7 Jahre
- Tanzwerkstatt Jugendliche
- Showdance Jugendliche
- Ragga Jugendliche
- Hatha Yoga Jugendliche und Erwachsene
- ZUMBA Jugendliche und Erwachsene

Ab Dienstag, 29. Mai 2012 stehen die Türen des Tanzateliers für Probekurse in allen Tanzstilen offen. Anmeldung erforderlich!



Anmeldungen und Informationen:

www.tanzleuk.ch
 079 585 68 24

Vanessa Grand Open Air 2012 – wo Musik erklingt

Wenn in Leuk Lieder des Schlagers und der Volksmusik erklingen, dann heisst es wieder «Willkommen zum Vanessa Grand Open Air». So auch in wenigen Wochen: Am 30. Juni und 1. Juli 2012 ist es wieder soweit. Der Rathausplatz in Leuk wird zum Ort der guten Stimmung, der guten Laune, der Gemütlichkeit und der Herzlichkeit. Er wird zum Mittelpunkt der Musik – denn es heisst «Vanessa Grand Open Air». Das Vanessa Grand Open Air überzeugt immer wieder mit einem tollen Musikprogramm und mit vielen Schmankerln für Musikliebhaber. Von der Volksmusik bis zum Schlager, aber auch Oberkrainerklänge – dieser einmalige Musikanlass hat für jeden etwas zu bieten. Wie bereits die vergangenen Jahre wird der Samstag Abend ganz im Zeichen des Schlagers und der Volksmusik sein. Am Sonntag ist dann wieder der holländische Radiosender «Spiel mir einer» mit Wijbrand van der Sande zu Gast, welcher seine Fan/Hörerreise in die Schweiz durchführen wird, in Leuk gastieren wird und auch den Sonntag moderieren wird.

Viele bekannte Interpreten und Musiker werden sich an diesen beiden Tagen ein «Stell Dich Ein» geben und ihre Lieder erklingen lassen. Mit dabei sind unter anderem: Sigrid und Marina, Oesches die Dritten, die Südtiroler Spitzbuam, Stefan Roos, das Bodensee Quintett, die Ralph Martens Band, Marilena (Stadlstermsiegerin 2011), Manuel Martig, Hüsmüsig, Günther Sturm und viele mehr.

Vanessa Grand Open Air – ein Fest der Jubiläen!

Eine Besonderheit des heurigen Open Airs ist auch die Tatsache, dass zwei Jubiläen gefeiert werden dürfen. Zum einen feiert Vanessa Grand ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum und zum anderen darf sich auch der Fanclub bereits über sein 10-jähriges Bestehen erfreuen. Diesen beiden Jubiläen wird sicherlich eine besondere Beachtung geschenkt. An Überraschungen und Höhepunkten wird es an diesem Wochenende in Leuk nicht fehlen. Das Vanessa Grand Open Air: ein Musikanlass den man unbedingt miterleben sollte und auf keinen Fall verpassen darf! Eintrittskar-

ten sind erhältlich bei Leuk Tourismus, Raiffeisenbank Susten, Vanessa Grand und Tea-Room Kristall in Visp.



Vanessa GRAND OPEN AIR 2012

Samstag, 30. Juni, Sonntag, 01. Juli

Rathausplatz, Leuk-Stadt (VS)

Hüsmüsig • Manuel Martig
 Marilena
 Ralph Martens Band
 Südtiroler Spitzbuam
 Sigrid und Marina
 Carina Walker
 Oesch's die Dritten
 Bodensee Quintett
 Stefan Roos
 Günther Sturm
 «Spiel mir einer» Radio

<p>Eintritt Samstag, 30. Juni 2012</p> <p>Vorverkauf Fr. 35.– Tageskasse Fr. 40.–</p> <p>Eintritt Sonntag, 01. Juli 2012</p> <p>Vorverkauf Fr. 15.– Tageskasse Fr. 20.– 2 Tage im Vorverkauf Fr. 50.– Preise in Euro: Wochenendpass VVK 40 Euro</p>	<p>Vorverkauf</p> <p>Vanessa Grand +41 (0)79 316 30 09 info@vanessa-grand.ch • www.vanessa-grand.ch</p> <p>Leuk Tourismus +41 (0)27 473 10 94 info@leuk.ch (auch Zimmerreservierung)</p> <p>Raiffeisenbank Susten Tea-Room Kristall, Visp</p>
---	---

News Frauenbund Leuk-Susten



Bald neigt sich unser Vereinsjahr dem Ende zu und wird am 22. Mai 2012 mit der Generalversammlung abgeschlossen.

Bis jetzt kann der Frauenbund auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken. Der Fasnachtsabend im Februar mit dem Motto «Flower Power», an welchem über 80 Mitglieder mitgemacht haben, wird als lustiger und scharfer Abend in Erinnerung bleiben. Eine gemütliche Winterwanderung in Jeizinen bei schönstem Sonnenschein kam auch bestens an. Dazu hat sicher auch der Kuchen auf der «Üflängi» beigetragen. Der Vortrag mit Kilian Salzmann «Wie erkläre ich einem Kind den Tod» bot Gelegenheit, sich mit einem schwierigen Thema auseinanderzusetzen.

Neu waren unsere Vorträge öffentlich, und es freut uns ausserordentlich, dass dieses Angebot von der Bevölkerung geschätzt und genutzt wird.

Bevor der Vorstand an die Planung des neuen Jahresprogrammes 2012/2013 geht, haben wir noch folgende Anlässe anzubieten:



Zum weiteren Programm des FB Leuk-Susten gehören:

- 24. April 2012 – 19.30 Uhr Basteln Powertex Kurs mit Margreth Meichtry, Atelier Margreth
- 08. Mai 2012 Wallfahrt von Raron nach St. German
- 22. Mai 2012 – 19.00 Uhr Messe für die verstorbenen Mitglieder und anschliessende Generalversammlung in der Aula Leuk-Stadt

Programm Kreis Junger Mütter

- 13. Mai 2012 Muttertags-Gottesdienst, Kirche Leuk-Stadt
- 08. Juni 2012 Überraschungsabend für Mamis, 19.00 Uhr Messe in Susten

Jubiläen KFBO

Unsere Dachorganisationen feiern dieses Jahr runde Geburtstage: Der Katholische Frauenbund Oberwallis KFBO lädt am 27. April anlässlich seines 90-jährigen Bestehens zu einer Jubiläumsreise nach Einsiedeln ein, wo unter anderem ein Klosterbesuch und eine Begegnung mit Abt Martin Werlen vorgesehen sind.

Der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF begeht seinen 100. Geburtstag mit einer Jubiläumsfeier, die am 2. Juni 2012 im KKL Luzern stattfindet. Ein Tag ganz im Zeichen von Verbundenheit und Freude. Für nähere Information zu diesen Ereignissen wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

Fasnachtsimpressionen 2012



Mit der traditionellen Fasnachts-eröffnung wurde am 3. Februar 2012 die närrische Zeit eingeläutet. Der Höhepunkt, unser Umzug, war wieder farbenfroh und konnte unfallfrei über die Bühne gebracht werden, mal abgesehen von halbabgefrorenen Fingern aufgrund der kalten Brise.

Bunte Wagen, Gruppen, Guggenmusiken und «Trichjär» säumten

die Gassen von Leuk-Stadt und Susten. Die Vorverlegung des ersten Umzuges auf 13.30 Uhr kam uns in der Organisation sehr entgegen und es blieb genügend Zeit, den Wechsel vom ersten zum zweiten Umzug zu vollziehen.

Der fette Donnerstag präsentierte sich dann wieder von seiner fast frühlingshaften Seite und viel zu

schnell machten sich die Hexen für die obligate Hexenverbrennung parat.

Wir fiebern bereits heute dem 25. Januar 2013 entgegen, an dem es dann wieder heisst: «Die Schlangu-Doru-Fasnacht ist eröffnet!»

Fasnachtsgesellschaft
Schlangu-Doru

Fasnachtsimpressionen 2012



Pfr. Hugo Brunner

Mit 75 Jahren in die wohlverdiente Pension!

**Priester werden war nicht geplant**

Nach seinem Berufswunsch gefragt, gab der junge Hugo immer zur Antwort: «Ich wärdü Konkdukteur bi där FO!» Hierzu absolvierte er brav die Realschule und musste dann für das obligate Französischjahr nach St. Maurice. In der Missionsgesellschaft der «Weissen Väter» kam er unter, und diese hatten stets spannende Geschichten und Anekdoten aus der Mission in Afrika auf Lager. So wuchs in ihm das Interesse, Theologie zu studieren und nach Afrika zu reisen. Nach dem Lateinisch-Studium in Freiburg begab er sich für die Philosophie nach Irland und nach England. Während den Semesterferien blieb genügend Zeit, Land und Leute sowie die Stadt London ausgiebig zu bekundschaften. Doch das rauhe Klima drückte auf seine Gesundheit und so konnte er sein geplantes Theologie-Studium in Algerien nicht antreten und musste für dieses wohl oder übel zurück nach Sitten. Die Semesterferien dienten dem jungen Mann, neue Leute kennenzulernen und Lebenserfahrung zu sammeln. So war er u.a. Chauffeur für eine Baufirma, verkaufte Programmhefte an den bekannten Luzerner Musikfestwochen, betreute als Sanitätssoldat Tetraplegiker im Inselehospital in Bern und arbeitete als Hilfslaborant in der Kunstseidenfabrik Viscose in Emmenbrücke.

«Habe von den jungen Leuten viel gelernt.»

1966 feierte Pfr. Hugo Brunner seine Primiz. Anschliessend studierte er 6 Jahre Germanistik in Freiburg und wurde dann am städtischen Gymnasium in Bern als Lehrer angestellt. 1974 begann er sein Amt als Lehrer am Kollegium Brig, an dem er fortan 22 Jahre unterrichtete. Nebst den Korrekturen der Aufgaben mussten am Wochenende noch Hilfsdienste bei ausserkantonalen Pfarreien geleistet werden. So arbeitete er im Berner Oberland und sogar in Zürich. 1996 wurde er dann in die Pfarrei Lalden-Eggerberg berufen und seit 2004 hilft er im Seelsorgeteam in der Gemeinde Leuk mit. «Innär Predigt darf mu nit immär alläs totschiwigu!» So bedarf es als Seelsorgehelfer eines offenen Charakters. Man muss auf Menschen zugehen und ihnen zuhören können; man muss die Wahrheiten unseres Glaubens sagen und gegenteiligen Meinungen mit Respekt und Achtung begegnen. Die nötige Diplomatie für einen höheren «Posten» in der Kirche habe er sich mit seinem (immer noch) impulsiven Naturell nie aneignen wollen.

**Der Glaube muss neu erwachen**

Der Glaube und die Natur spielen in seinem Leben eine grosse Rolle. So hat er unzählige Wanderungen und Bergtouren begangen und hielt anlässlich eines Jungwachtlagers sogar auf dem kleinen Matterhorn einen Gottesdienst. Wurde früher der Glaube allzu sehr mit Glaubenswissen gleichgesetzt und «z'Kaniisi» auswendig gelernt, so sieht Pfr. Hugo Brunner heute die Chance darin, dass ein jeder frei in den Glauben hineinwachsen kann. «Där Glöibi müäss ärwachu und nit üswändig glehrt chu!» So sieht er mit Freude, dass wieder vermehrt Jugendliche und junge Familien in der Kirche anzutreffen sind. Die Gefahr sieht er im medialen Einfluss, welcher den Glauben totschiweigt und wenn überhaupt, nur mit negativen Schlagzeilen zu Worte kommen lässt.

«Das Leben hat mir so viel gegeben.»

Es ist ein Leichtes, den Geschichten von Pfr. Hugo Brunner zu lauschen. Er erzählt mit Inbrunst, herzlich und detailgenau. Ein Buch könnte er füllen mit seinen ganzen Erfahrungen und Geschichten. Wer weiss, womöglich wird er ja jetzt die nötige Zeit dafür finden. «Z'erscht gani fär än Monat ins Kloster!» Nach dieser Ruhepause möchte Pfr. Brunner die ganzen Besuche machen, welche er bis anhin aus zeitlichen Gründen nicht pflegen konnte. Diese werden ihn ins Berner Oberland führen, aber auch zurück in die Gemeinde Leuk. Er habe hier viele Menschen kennengelernt, die offen, dienstbar und hilfsbereit seien, und in deren Gesellschaft er sich wohl- und zuhause fühle. So wird er für den einen oder anderen Besuch und einen netten «Hängärt» wohl auch wieder bei uns anzutreffen sein...

Text: Dominique Russi

